



1259 - 2009

# Ortsnachrichten

## Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 10

Oktober 2011

50. Jahrgang



*Pastoren der Partnergemeinden, Herren Lange und Thoböll*



*Premiere für das Partnerschaftslied*



*“Familienfoto” der Probsteierhagener und Dabeler Festgesellschaft*



*Treffen am Gedenkstein: Bgm Rhode, Bgm Lüneburg, PL Konrad Gromke und F. Scheffe aus Dabel*



*gute Stimmung am “Tag der Deutschen Einheit” im Schloss Hagen.*

**Oktober 2011**

## Kurz notiert in der Kirchengemeinde

### Oktober

So. 02.10.	10.00 Uhr	P. Thoböll	Fam.-GD zum Erntedank mit Gospeliger Chormusik Einführung der Küsterin Nonke Hansen anschl. Apfelfest für Alt und Jung, mit Speis und Trank
So. 09.10.	10.00 Uhr	Pn. Noffke	Fam.-GD Eröffnung der Kinderbibelwoche
So. 16.10.	10.00 Uhr	P. Eilers	
So. 23.10.	10.00 Uhr	Prädikant Loch	
So. 30.10.	10.00 Uhr	P. Thoböll	Pfadfinderstamm wird eingeführt



### November

So. 06.11. 10.00 Uhr P. Thoböll

#### Meditation

Freitag  
14. Oktober  
20 Uhr  
im Gemeindehaus  
mit  
Pastor Miller

#### Monatsge- burtstag

Dienstag  
4. Oktober  
15 Uhr  
im  
Gemeindehaus

#### Kreativkreis

Donnerstag  
13. Oktober  
19.30 Uhr  
im  
Gemeindehaus

#### De Karksnack

Dienstag  
4. Oktober  
1. November  
20 Uhr  
im Gemeindehaus

#### Monatsandacht

Mittwoch  
27. Oktober  
19.30 Uhr  
in der Kirche,  
anschl. Kirchenvor-  
standssitzung

### **KuBuKiNaMi (Kunterbunter Kindernachmittag)**

Der kunterbunte Kindernachmittag findet statt am:

**Sonnabend  
5. November / 10. Dezember  
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus**

Wir möchten wieder zusammen mit Euch spielen,  
basteln, und Geschichten  
hören. Alle Kinder von 5 – 10 Jahren sind herzlich ein-  
geladen.

Auf Euer Kommen freut sich das  
KuBuKiNaMi-Team!



### **Pfadfinder**

Der neu gegründete Pfadfinderstamm in  
Probsteierhagen, wird im Gottesdienst am

**Sonntag, 30.10.2011 um 10 Uhr**

in der St. Katharinen-Kirche eingeführt.  
Alle Freunde, Bekannte und Verwandte sind  
herzlich eingeladen, hieran teil zu nehmen.

*Die Pfadfinder treffen sich freitags um  
16 Uhr am Gemeindehaus. Wer Lust hat,  
darf gerne vorbeikommen.*

### **Flohmarkt im Gemeindehaus der Kirchengemeinde**



**Sonnabend, 29. Oktober**  
Flohmarkt von A bis Z

Herzliche Einladung an alle  
die stöbern, kaufen und  
Kaffee und Kuchen mögen.

Der Kaffee- und Kuchenerlös kommt der  
Arbeit mit Kindern in der  
Kirchengemeinde zu Gute.

### **St. Martin - Laternelaufen**

Herzlich eingeladen sind Groß und Klein, Schulklassen und  
Gruppen.

Freitag, 11.11.2011  
um 17.30 Uhr  
ab Raiffeisengelände

anschl. gibt es an der Kirche  
ein warmes Getränk  
*Bitte Becher mitbringen!*



## „Night in“ in Probsteierhagen Sonnabend, 12. November 2011

Alle Jugendlichen ab Konfi-Alter sind herzlich willkommen zur „night in“ in Probsteierhagen, am Sonnabend, den 12. November 2011, von 18.00 – 24.00 Uhr. Wir treffen uns zum Thema:

### Rede und Schweige nicht!

Es gibt dazu verschiedenste Workshops: Rollenspiel – Theater – Schwarzlicht – Bilder-Show – Kunst – Musik ... und einen besonderen Gottesdienst in der Nacht.

Bei Interesse wendet Euch bitte an das Kirchenbüro Probsteierhagen,  
Pastor Thoböll, Pastorin Noffke oder Reinhard Heymann (Kirchenkreisjugendarbeit; Tel. 04342-87460;  
ev.jugendwerk-ploen@web.de)

### **Gelungenes Fest am 03. Oktober.**

Was einst auf Initiative von Wilhelm Westendorf und der aktiven Umsetzung durch den damaligen Bürgermeister Konrad Gromke und Bürgermeister Herbert Rhode und den Gemeindevertretungen der Gemeinden Probsteierhagen und Dabel auf den Weg gebracht wurde, konnte jetzt den 20. Jahrestag verzeichnen. Der Partnerschaftsvertrag zwischen der Gemeinde Probsteierhagen und Dabel besteht nun 20 Jahre und das wurde im Schloss Hagen in einer feierlichen, aber auch familiären Atmosphäre gefeiert.

Seit nunmehr zwanzig Jahren treffen sich Bürger und Bürgerinnen aus beiden Gemeinden jährlich am 3. Oktober zum „Tag der Deutschen Einheit“ im Wechsel in Dabel und Probsteierhagen. Am vergangenen Montag war nun Probsteierhagen „dran“ und so wartete eine große Gruppe Probsteierhagener vormittags auf dem Schlossvorplatz auf den Bus aus Dabel, der dann pünktlich zum verabredeten Zeitpunkt eintraf und mit großem Hallo empfangen wurde. Man kennt sich schon viele Jahre, gute Bekanntschaften und Freundschaften sind im Laufe der Jahre entstanden.

So lobten denn auch die beiden Bürgermeister in ihren Ausführungen die lebhaftige Partnerschaft der beiden Orte, deren große Säule die Verbindung der beiden Feuerwehren ist.

Der anfänglichen Beratung durch die Probsteierhagener in Sachen Kommunalverwaltung, Finanzierungen, Infrastrukturplanungen sind im Laufe der Zeit weiche Themen gefolgt, aber noch heute tauschen sich die Bürgermeister gelegentlich aus, heute auf Augenhöhe.

Nach dem Begrüßungskaffee ging es bei herrlichem Herbstwetter zur Kirche. Pastor Thoböll hatte zur Andacht eingeladen und die Besucher erlebten einen beeindruckenden Gottesdienst.

Vorbei an dem zur Deutschen Einheit 1990 gesetzten Gedenkstein am Dorfteich und der zu der Zeit gepflanzten Eiche, die bereits eine stattliche Größe erreicht hat, ging es in einem Spaziergang durch den Park auf die Schlossterrasse zum Familienfoto (siehe Titelseite).

Viel Raum gab es zum Gespräch und zur Unterhaltung, das von Probsteierhagenern zu diesem Tag geschriebene Jubiläumslied, wurde ebenso gemeinsam gesungen wie das

Mecklenburger- oder das Schleswig-Holsteinlied mit dem Bandonium begleitet von Horst-Hermann Schuldt.

Die Gruppe Em & Em sorgte nach dem Essen mit Musik und plattdeutschen Darbietungen für gute Laune. Kaffee und Kuchen leiteten die Zeit zum Verabschieden ein und so bestiegen die Dabeler am späten Nachmittag ihren großen Bus und wurden mit herzlichem Winken der Gastgeber verabschiedet.

Vielen Dank für den Einsatz aller, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, durch Hilfestellung, Kuchenbacken und der Organisation.

Es war ein gelungener, sehr schöner Tag, wie Gäste und Gastgeber bilanzierten.

Im nächsten Jahr geht es dann wieder nach Dabel.

*Margit Lüneburg*

## **Niederschrift**

### **über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Probsteierhagen vom 31.08.2011**

#### **Anwesend:**

**Vorsitzende/r** Frau Margrit Lüneburg

**Mitglieder** Herr Frank Arp, Herr Heiner Dreyer, Herr Frank Duffner, Frau Özlem Erdem-Wulff, Herr Karl-Heinz Fahrenkrog, Herr Hartmut Frischbier, Herr Ernst Jöhnk, Herr Axel Niebuhr, Frau Heidemarie Perkams, Herr Klaus Robert Pfeiffer, Herr Jan-Dirk Rehder, Herr Wolfram Schlauderbach, Frau Jessica Struß, Herr Rolf Timm

#### **von der Verwaltung**

Herr Sönke Körber                      Amtsdirektor

#### **Presse**

Gabriele Butzke, Probsteier Herold, Herr Norbert Zimmer, Kieler Nachrichten

Protokollführer/in: Herr Jan Pekka Stoltenberg

#### **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Jörg Fisterfehlt entschuldigt

Herr Erwin Lemke                      fehlt entschuldigt

**Beginn:** 19:30 Uhr, **Ende** 21:05 Uhr

**Ort, Raum:** 24253 Probsteierhagen, Schloßstr. 16, „Schloß Hagen“ - Kaminsaal -

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Amtsdirektor Herrn Körber, den Protokollführer aus der Amtsverwaltung Herrn Stoltenberg und die Vertreter der Presse. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anschließend spricht die Vorsitzende ein paar Trauerworte für den kürzlich verstorbenen Gemeindevertreter Herrn Gerhard Doerk und ruft zu einer Schweigeminute auf.

**TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Sogleich trägt die Bürgermeisterin folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung vor:

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Doerk aus der Gemeindevertretung ist neben dem Ausschussvorsitz des Gemeindeentwicklungsausschusses auch ein neues Mitglied im Werkausschuss sowie eine stellvertretende Vorsitzende bzw. stellvertretender Vorsitzender zu wählen. Der Tagesordnungspunkt 9 wird daher in folgende Unterpunkte untergliedert:

9.1 Wahl eines Ausschussvorsitzenden für den Gemeindeentwicklungsausschuss

9.2 Wahl eines Mitgliedes im Werkausschuss

9.3 Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden im Werkausschuss.

Ferner wird um Aufnahme des „Grundsatzbeschlusses über die Erstellung eines gartendenkmalpflegerischen Zielkonzeptes für das Herrenhaus Hagen“ gebeten, da zeitnah Fördermittel beantragt werden müssen. Dieser Beratungsgegenstand wäre als neuer Tagesordnungspunkt 13 aufzunehmen.

Frau Lüneburg erkundigt sich, ob Einwände gegen die neue Tagesordnung bestehen. Dies ist nicht der Fall. Sie wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

siehe oben

**TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde**

Die Vorsitzende bittet um Wortmeldungen aus der Einwohnerschaft.

Ein Gast bemängelt den seiner Ansicht nach unzumutbaren Zustand des Fußbodens im Gemeindearchiv, verursacht durch die Verschmutzung von zwei Käuzen. Er bietet an, den vorhandenen Vogelkasten selbst anzubringen.

Frau Lüneburg erwidert, dass die Anbringung des Kastens durch Herrn Fister sich lediglich verzögert habe, dies aber in Kürze geschehe.

Ein Bürger bedankt sich für das sichtliche Engagement der Gemeindevertretung in Sachen Kindertagespflege, welches durch die Wiederaufnahme der Thematik in der heutigen Tagesordnung deutlich werde.

**TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.06.2011**

Frau Lüneburg gibt folgende Richtigstellung zur Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 28.06.2011 zu TOP 6 zu Protokoll:

Herr Dreyer war Vorsitzender des Gemeindeentwicklungsausschusses (GEA) und nicht des Werkausschusses (WEA).

**TO-Punkt 5: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 28.06.2011 gefassten Beschlüsse**

Die Bürgermeisterin gibt folgende Beschlüsse bekannt:

- Einstimmiger Beschluss über den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Firma Hausservice Probstei aus Stakendorf für die gemeindlichen Wohnungen und für das Schloss Hagen.
- Es wurde über den Stand der Verhandlungen über die Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück des Sportheims am Trensahl informiert.
- Zustimmung zur Stundung einer Gewerbesteuerforderung.
- Versagung des Einvernehmens zum Bau eines Wintergartens.

**TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen**

Die Bürgermeisterin informiert die Anwesenden über die Fertigstellung der Straßensanierung an der Schule und im Gartenwinkel. Der Kostenrahmen wurde dabei eingehalten, die Rechnung steht noch aus.

Zudem bedankt sie sich bei den Helfern zum Strohhfigurenwettbewerb, insbesondere bei Peter Lüneburg, Peter Spiegel, Dagmar und Kurt Kämpfer, Siegfried Klopsch, Kristiane Götsch und Klaus Wobith. Die Preisverteilung fand am 21.08.2011 in Bendfeld statt und endete mit dem 6. Platz. Der Erlös aus der Versteigerung der Strohhfigur Anfang Oktober kommt den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde zu Gute.

Herr Timm erinnert an die noch unbeantwortete Anfrage von Herrn Jöhnk bezüglich der Vorgehensweise der Bürgermeisterin bei einer Eilentscheidung.

Frau Lüneburg nimmt sogleich Stellung und bezieht sich dabei auf das Prüfungsergebnis der Kommunalaufsicht, welches ihr eine korrekte Vorgehensweise bescheinigt.

Herr Jöhnk betont, dass es ihm nicht um den Inhalt des Beschlusses ging, sondern um die darauf folgende Eilentscheidung durch die Bürgermeisterin.

Frau Lüneburg resümiert, dass es bei dem angesprochenen Sachverhalt um eine Ausgabe in einer Höhe von mehr als 5.000,- € handelte und demnach ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich gewesen wäre. Da eine rechtzeitige Beschlussfassung nicht möglich war, habe sie diese Eilentscheidung treffen müssen.

Nach weiterem Diskussionsverlauf wird zum nächsten Tagesordnungspunkt übergegangen.

**TO-Punkt 7: Verpflichtung einer Gemeindevertreterin**

Die Bürgermeisterin verpflichtet die nachgerückte Gemeindevertreterin Frau Özlem Erdem-Wulff gemäß § 33 Abs. 5 per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie damit in ihre Tätigkeit ein.

Anschließend stellt sich Frau Erdem-Wulff der Gemeindevertretung vor. Herr Timm begrüßt das neue Mitglied und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.

### **TO-Punkt 8: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Werkausschuss)**

Der Vorsitzende des Werkausschusses, Herr Fahrenkrog, berichtet ausführlich über

- die Übertragung der Schmutzwasserbeseitigung auf den Zweckverband Ostholstein
- ein eingeleitetes Beweissicherungsverfahren gegen entstandene Straßenschäden in den Wintermonaten
- die abgeschlossenen Straßensanierungen im Schulweg und im Gartenwinkel
- den gefassten Beschluss, an der Ausschreibung zur Lieferung von Ökostrom für die Endverbraucher der Gemeinde teilzunehmen. Das Ausschreibungsverfahren läuft bereits unter Federführung des Amtes Probstei.

Herr Pfeiffer bittet um das Wort und weist auf den abgelaufenen TÜV des gemeindlichen Unimogs hin.

Frau Lüneburg entgegnet mit einer bereits stattgefundenen Prüfung, bei der jedoch Mängel festgestellt wurden, die derzeit behoben werden. Das Fahrzeug werde aber innerhalb der vorgeschriebenen Frist erneut dem TÜV vorgeführt.

### **TO-Punkt 9: Wahlen**

#### **TO-Punkt 9.1: Wahl eines/r Ausschussvorsitzenden für den Gemeindeentwicklungsausschuss**

Nach einer kurzen Einleitung erteilt die Vorsitzende das Wort an die vorschlagsberechtigte SPD-Fraktion, vertreten durch ihren Vorsitzenden Herrn Jöhnk.

Er schildert die berufsbedingte Situation aller Fraktionsmitglieder, welche dazu führt, dass keiner aus der Fraktion über genügend Zeit verfügt, dieses verantwortungsvolle Amt in vollem Umfang wahrnehmen zu können. Die SPD-Fraktion sei daher gezwungen, auf ihr Vorschlagsrecht zu verzichten. Herr Jöhnk regt aufgrund dessen eine Neuregelung der Aufgaben und Zuständigkeiten des GEA als auch des WEA an. Dies müsse über die Neufassung der Hauptsatzung geschehen.

Frau Perkams schlägt vor, die Aufgaben des GEA auf andere Gremien umzuverteilen und verweist gleichzeitig auf den nächsten Tagesordnungspunkt.

Die Gemeindevertreter Fahrenkrog und Pfeiffer machen gemeinsam deutlich, dass die Beratung nicht zu einer Vermischung der Tagesordnungspunkte 9 und 10 führen dürfe. Es gehe zunächst um die Wahl einer / eines neuen Vorsitzenden für den GEA; die Änderung der Hauptsatzung sei eine ganz andere Angelegenheit.

Herr Timm führt die notwendigen und umfangreichen Arbeiten und Beratungen an, die für ein derartig schwerwiegendes Thema wie die Änderung der Hauptsatzung erforderlich wären. Dies könne man nicht auf die Schnelle während einer laufenden Sitzung übers Knie brechen. Aus diesem Grund hält er es für das Beste, den Sachverhalt in die nächste Fraktionssitzung aufzunehmen. Entweder wird seitens der CDU-Fraktion eine Person benannt, die zur Übernahme der Vorsitzendenfunktion bereit ist oder es wird ein entsprechender Antrag zur Änderung der Hauptsatzung gestellt.

Es stellt sich allgemein die Frage, welche Folgen eine unterbliebene Wahl in der heutigen Sitzung hätte.

Der Amtsdirektor erläutert die Rechtslage und stellt klar,

dass die stellvertretende Vorsitzende die Vorsitzendenfunktion bis zum Zeitpunkt einer Neuwahl wahrnimmt. Eine Wahl in der heutigen Sitzung ist somit nicht zwingend erforderlich.

Es besteht Einigkeit darüber, die angesetzte Wahl einer / eines neuen Vorsitzenden für den GEA bis auf weiteres zurückzustellen.

#### **TO-Punkt 9.2: Wahl eines Mitgliedes im Werkausschuss**

Frau Lüneburg teilt mit, dass als neues Mitglied für den Werkausschuss die Gemeindevertreterin Özlem Erdem-Wulff vorgeschlagen wurde.

Sie lässt über den Vorschlag abstimmen.

Frau Özlem Erdem-Wulff ist als ordentliches Mitglied in den Werkausschuss der Gemeinde Probsteiheragen gewählt.

Stimmberechtigte: 15

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

#### **TO-Punkt 9.3: Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden im Werkausschuss**

Auch für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Werkausschusses liegt ein Vorschlag vor, so die Bürgermeisterin. Dieser benennt Herrn Ernst Jöhnk.

Sie bittet um Abstimmung.

Herr Ernst Jöhnk ist als stellvertretender Vorsitzender des Werkausschusses der Gemeinde Probsteiheragen gewählt.

Stimmberechtigte: 15

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

#### **TO-Punkt 10: Übertragung der Vermarktung des Schlosses Hagen und seines Umfeldes auf den Werkausschuss**

Frau Lüneburg verweist auf den allen Mitgliedern zugesandten Antrag der CDU-Fraktion und übergibt das Wort an Herrn Jöhnk.

Die SPD-Fraktion könne dem Antrag nicht zustimmen, da bereits ein Beschluss mit ähnlichem Wortlaut in der letzten Sitzung abgelehnt wurde. Daher müsse seines Erachtens der Beschluss vom 22.06.2011 zunächst aufgehoben werden.

Frau Perkams erkundigt sich, wie oft Beschlüsse mit gleichem oder ähnlichem Inhalt zur Beratung in die Gemeindevertretung eingereicht werden dürfen. Sie führt als Beispiel den Landtag Kiel an, dem es rechtlich untersagt ist, über den gleichen Beratungsgegenstand zwei- oder mehrmalig abzustimmen.

Man habe zwischen Parlamenten und kommunalen Gremien zu differenzieren, erläutert Amtsdirektor Herr Körber. In Parlamenten gelte dieses Mehrfachabstimmungsverbot, jedoch besitzt eine Gemeindevertretung nicht den Status eines Parlamentes. Somit kann über eine Angelegenheit quasi in unbegrenzter Anzahl abgestimmt werden. Gleichzeitig verdeutlicht Herr Körber, dass sich der vorliegende Beschlusstext von dem am 22.06.2011 abgelehnten Beschluss inhaltlich unterscheidet. Es wird nicht die Änderung der Hauptsatzung gefordert, sondern lediglich eine zeitlich begrenzte Aufgabenübertragung.

Herr Timm hebt die Wichtigkeit der Vermarktung von Schloss Hagen für die ganze Gemeinde hervor, insbesondere der Forcierung zur Erzielung von Einnahmen.

Herr Jöhnk stimmt Herrn Timm hinsichtlich der Einnahmengewinnung überein, trotzdem müsse dies über eine Hauptsatzungsänderung geschehen.

Herr Niebuhr gibt zu bedenken, dass der Werkausschuss nach einer erfolgten Aufgabenübertragung durch den GEA zu mächtig werde, und den anderen Gremien nur noch undankbare Aufgaben übrig ließe.

Nach weiterführenden Beratungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Vermarktung des Schlosses Hagen und sein denkmalgeschütztes Umfeld wird bis zu einer Überarbeitung der Hauptsatzung und damit einer Neuverteilung der Aufgaben der Ausschüsse auf den Werkausschuss übertragen.

Stimmberechtigte: 15

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

#### **TO-Punkt 11: Förderung der Kindertagespflege**

Frau Lüneburg erläutert allen Anwesenden den Sachverhalt sowie die Ergebnisse der vergangenen Beratungen und Beschlussfassungen in dieser Angelegenheit.

Herr Schlauderbach weist darauf hin, dass der Kreis die Zuschüsse noch bis einschl. September diesen Jahres zahlt, somit die Haushaltsmittel erst ab 01. Oktober bereitstellen sind.

Sogleich stellt die Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, sich an der Förderung der Kindertagespflege entsprechend der Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der Kindertagespflege mit bis zu 1,30 € pro Betreuungsstunde für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Probsteierhagen zu beteiligen.
2. Die notwendigen Mittel für das Haushaltsjahr 2012 sind entsprechend der Kalkulation der Amtsverwaltung in den Haushalt des Jahres 2012 einzustellen.  
Die notwendigen Mittel für das Haushaltsjahr 2011, beginnend am 01.10.2011, sind in einem Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Stimmberechtigte: 15

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

#### **TO-Punkt 12: Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen für den öffentlichen Verkehr**

**Vorlage: PROBS/BV/048/2011**

Frau Lüneburg schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage und fragt nach Wortmeldungen.

Herr Jöhnk bittet in diesem Zusammenhang bei der nächsten Fertigung von Kopien bei Plänen darauf zu achten, dass alle wichtigen Daten auch leserlich sind. Bei dem beigefügten Plan zu dieser Vorlage war ein Flurstück komplett schwarz abgeleuchtet.

Herr Frischbier verlässt den Sitzungsraum.

Nachdem Herr Fahrenkrog auf verschiedene verkehrs-

rechtliche Folgen einer Widmung für den öffentlichen Verkehr hingewiesen hat, wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den öffentlichen Parkplatz östlich des Schlossvorplatzes einschließlich der Zuwegung von der Schlossstraße gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) des Landes Schleswig-Holstein dem öffentlichen Verkehr zu widmen und als sonstige öffentliche Straße gem. § 3 (1) Ziff. 4 Buchst. c) StrWG einzustufen.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Herr Frischbier betritt den Sitzungsraum.

#### **TO-Punkt 13: Grundsatzbeschluss über die Erstellung eines Gartendenkmalpflegerischen Zielkonzeptes für das Herrenhaus Hagen**

Frau Lüneburg verliest die Vorlage des Amtsdirektors.

Herr Fahrenkrog fügt einige ergänzende Ausführungen hinzu.

Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines garten-denkmalpflegerischen Zielkonzeptes für das Herrenhaus Hagen, um einen entsprechenden Fördermittelantrag stellen zu können.

Stimmberechtigte: 15

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Der Amtsdirektor verlässt den Sitzungsraum.

#### **TO-Punkt 14: Verschiedenes**

Die Bürgermeisterin informiert die Mitglieder über ihren Urlaub vom 15. bis 29.09.2011.

Ferner steht ein Besuch der Partnergemeinde Dabel am 03.10.2011 an.

Am 25.09.2011 findet der Bauernmarkt statt.

Herr Körber betritt den Sitzungsraum.

Bevor die Bürgermeisterin in den nichtöffentlichen Teil übergeht, wird die Sitzung für ein paar Minuten pausiert. Alle Gäste verlassen den Sitzungsraum.

**- nichtöffentliche Sitzung -**

gesehen:

Margrit Lüneburg    Pekka Stoltenberg    Sönke Körber  
- Bürgermeister -    - Protokollführer -    - Amtsdirektor -

## **Gemeindeentwicklungsausschuss**

### **Veranstaltungen 2012**

Hiermit möchte ich wieder alle Vereine, Verbände und Veranstalter einladen, um die Termine für das kommende Jahr zu koordinieren. Das Treffen findet am 27.10.11 um 19.30 Uhr im Herrenzimmer von Schloss Hagen statt. Bei Verhinderung bitte bei mir melden, unter Tel. (0 43 48) 91 99 45 oder [j\\_struss@web.de](mailto:j_struss@web.de).

*Jessica Struß*

*Gemeindeentwicklungsausschuss*

## Nachfolger für den technischen Betreuer des Internet-Cafés im Markttreff gesucht

Die Gemeinde Probsteierhagen betreibt im Markttreff ein Internet-Café, das seit vielen Jahren von Einwohnern, Urlaubsgästen und Bürgern der umliegenden Dörfer genutzt wird. Damit die vorhandenen PCs stets einsatzbereit sind, ist es nötig, dass beispielsweise Updates durchgeführt, die Funktionstüchtigkeit der Geräte zu überprüft und gegebenenfalls gereinigt werden. Der Zeitaufwand richtet sich nach der Anzahl der Arbeitsplätze im Markttreff und ist momentan mit ca. 60 – 90 Minuten pro Woche einzuschätzen. Seit 2004 darf sich die Gemeinde auf das ehrenamtliche Engagement von Horst-Peter Schwarzkopf verlassen. Ich möchte aus diesem Grund Herrn Schwarzkopf für seine großzügige Hilfe und Unterstützung während der letzten Jahre danken. Herr Schwarzkopf stand während der vielen Jahre der Gemeinde auch immer mit seinem technischen Knowhow beratend zur Seite. Bürger, die sich zutrauen, die Betreuung des Internet-Cafés zukünftig zu übernehmen und damit aktiv am Gemeindeleben teilnehmen möchten, melden sich bitte bei mir unter Tel. (0 43 48) 91 99 45 oder [j\\_struss@web.de](mailto:j_struss@web.de). Sollten sich mehrere interessierte Bürger melden, wäre ein Einsatz im Rotationsprinzip vorstellbar.

*Jessica Struß  
Gemeindeentwicklungsausschuss*

## Beirat für Umweltschutz

### Protokoll der Sitzung des Beirats für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen vom 19. September 2011

#### TOP 1 Einweihung der Gromke-Rose

Der Beiratsvorsitzende Dr. Christensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und bittet um eine Begehung des Schlossumfeldes. Der Umweltbeirat versammelt sich am alten Apfelbaum und weihet eine Rose ein, die zu Ehren des ehemaligen Bürgermeisters Konrad Gromke gepflanzt wurde (siehe Bericht in den ON).

Ein weiterer Aspekt ist der Zustand der weißblühenden Rosskastanie. In diesem Jahr hat die Kastanienminiermotte das Blattwerk der Rosskastanie wohl geschädigt, aber nicht so stark wie in den letzten Jahren. Über die Gründe werden Vermutungen geäußert.

Auch die Situation des Kastens für den Waldkauz wird besprochen: Jörg Fister hat den Kasten besorgt, Herr Rehder und Herr Kuhn haben Vorbereitungen getroffen, ihn anzubringen. Diese Maßnahme wird dann verhindern, dass die beiden Waldkäuse wie bisher das ganze Dachgeschoss des Herrenhauses befliegen können.

Vor Beginn des TOP 2 wird das Protokoll der Sitzung vom 16.05.2011 genehmigt.

#### TOP 2 Wanderwege in der Gemeinde

Es wird der Wunsch eines Bürgers verlesen, der neue Wanderwege erschlossen haben möchte.

Nach intensiver Diskussion ergibt sich folgendes Bild:

Die vorhandenen Wanderwege werden angenommen.

Es könnten weitere Bänke aufgestellt werden.

Ausbesserungsarbeiten sind vorzunehmen.

Man möge keine weiteren Wanderwege planen, da neue Wege Ruhezone zerstören und der Gemeinde Kosten und Mehrarbeit einbringen.

#### TOP 3 Baumpflanzungen im Zeichen des Internationalen Jahres der Wälder

Im Jahr 2010 hat der Beirat für Umweltschutz Möglichkeiten aufgezeigt, aktiv das Internationale Jahr der Wälder zu gestalten. Es sind z.B. der Dörfergemeinschaftsschule Möglichkeiten aufgezeichnet worden. Auch der Gemeinde sind Empfehlungen an die Hand gegeben worden, sich einzubringen. Mitglieder des Beirates werden versuchen, auf privatem Grund Baumpflanzungen zu initiieren.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, im Bürgerwald wegen eines besonderen Anlasses „seinen“ Baum zu pflanzen. Diesbezügliche Wünsche sind an die Bürgermeisterin (8916) oder an Jörg Fister (8642) zu richten.

#### TOP 4 B-Plan Nr. 11 - Grünordnung, Sachstand

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, da noch keine Unterlagen vom Amt Probstei verschickt worden sind.

#### TOP 5 Verschiedenes

Dr. Christensen berichtet von seinem Angebot im Rahmen der Ferienmaßnahme 2011.

Am 29.10.2011 ab 10.00 Uhr werden die Ausgleichsflächen der Gemeinde besichtigt. Treffpunkt ist das Herrenhaus.

Für die Reduzierung des Staudenbeetes am Anger im Neubaugebiet Trensahl wird die Hilfe des Beirats angeboten (Nachtrag nach der Sitzung: Dies ist entbehrlich, weil sich Anwohner selbst darum kümmern werden).

Herbstzeit ist auch Brunftzeit. Erhöhte Aufmerksamkeit ist am Trensahl/Schmiede wie auch am Ortsausgang Schrexford angebracht.

Es wird auf das neue Waldgesetz verwiesen.

Auf der nächsten Sitzung soll der Maisanbau thematisiert werden.

*Jörg Fister*

## Rose für den ehemaligen Bürgermeister Konrad Gromke

Nachdem der ehemalige Bürgermeister Konrad Gromke im Jahre 2003 sein Amt nach 29 Jahren abgegeben hatte, pflanzte ihm der Beirat für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen als Dank für seinen Einsatz für Natur und Umwelt eine Rose der Sorte *Luise Odier 1851 (Lüis)* an der Mauer des Herrenhauses. Bei der Renovierung des Gebäudes wurde die Rose jedoch, zusammen mit anderen Pflanzen, entfernt. Als ihr Verlust bemerkt wurde, war es zu spät: Ihr Verbleib blieb unbekannt.

Der Beirat fand, dass dieses Symbol der damaligen Ehrung des Bürgermeisters nicht einfach vergessen werden sollte, und bat die Gemeinde um Neubeschaffung einer Rose. Diese Anregung fand allgemeine Zustimmung. Sorte und neuer Standort wurden mit dem Landschaftsarchitekten Holger Muhs abgestimmt, der eine Rambler-Rose am alten Apfelbaum neben dem Herrenhaus vorschlug. Rambler-Rosen haben die Besonderheit, dass sie bis in die Krone eines Baumes klettern können. Vor zwei Jahren wurde die Rose gepflanzt, überstand jedoch den folgenden Winter nicht. Die Neupflanzung vor einem Jahr hatte zwar bessere Startchancen, ihr machten jedoch die frühsom-

merliche Trockenheit und erst recht die Rehe zu schaffen, zu deren Leckerbissen Rosen gehören. Peter Kuhn griff spontan ein, goss die Pflanze regelmäßig und baute einen Maschendraht zum Schutz. Michael Hildebrandt schuf jetzt ein stabiles Gerüst mit neuem Draht. Mit Brandmalei wurde auf dem Holz eine Widmung angebracht.

Die Beiratssitzung am 19. September war ungewöhnlich früh angesetzt worden. So war Gelegenheit, die neue „Gromke“-Rose mit Worten der Würdigung und des Dankes durch den stellvertretenden Bürgermeister Ernst Jöhnk und den Vorsitzenden des Beirats, Erik Christensen, einzuweihen. Wir wollen hoffen, dass diese Rose eine längere Lebensdauer als ihre Vorgängerinnen hat!



*Erik Christensen*

## Von Autos und Rehen

Frau O. Gleich-Krachts ist, wie jeden Morgen, mal etwas spät dran und hat mit dem Auto auf dem Weg zur Arbeit in „kontrollierter Offensive“ ihren Kampf gegen die Uhr und die Fahranfänger aufgenommen. Ihr Mann sitzt noch beim Frühstück, wird sie aber vor der Hörn wieder eingeholt haben. Dabei kann es dann mal vorkommen, dass die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit ein klein wenig überschritten wird. Man will den Verkehr ja schließlich auch nicht behindern.

Etwas abgemildert geht es vielen von uns jeden Tag so. Ein bisschen schlechtes Gewissen wegen der Schulkinder, die am Rande des Bürgersteigs herumrumpeln, ein bisschen Strafangst vor einer Radarkontrolle in Muxall, aber „eigentlich“ kann ja nichts passieren.

Meistens geht es auch einigermaßen gut - einigermaßen. Über das ganze Jahr verteilt werden Jäger, die ein Revier mit Durchgangsverkehr betreuen, früh morgens und spät abends zu Verkehrsunfällen mit Wild gerufen. In den Revieren Probsteierhagen und Muxall wurden 2010 allein auf den 2,5 km der L 50 zwischen Trensahl (Ortsausgang Probsteierhagen) und Landgraben (hinter Muxall) und auf den 3 km der K 24 zwischen der B 502 und P'hagen 4 Damtiere und 21 Rehe totgefahren oder schwer verletzt. Zusammengefasst traf es in den letzten 6 Jahren auf den

o.g. 5,5 km Straße 9 Damtiere und 83 Rehe. Die Opfer unter den vielen kleineren Tierarten sind gar nicht zu zählen.

Die kleine Statistik gibt nicht wieder, wie viele Wildtiere wirklich angefahren werden, weil nicht jeder Unfall gemeldet wird. Mancher LKW-Fahrer wird eine Kollision gar nicht bemerken. Mancher PKW-Fahrer, der bestens gelaunt erst nach Mitternacht auf dem Heimweg ist, will die Polizei so spät auch nicht mehr stören.

Hinter dem Zahlenwerk gehen die teilweise dramatischen Situationen vor Ort etwas unter. So standen manche überfahrene Rehen kurz vor der Geburt ihrer beiden Kitzte, andere hatten offensichtlich kurz vorher Kitzte geboren, die dann irgendwo verhungern mussten. Einige verletzte Tiere konnten am Unfallort erlöst werden, aber andere konnten trotz der üblichen inneren Verletzungen, die sie nicht dauerhaft überleben können, noch so weit flüchten, dass selbst die Nachsuche mit dem dafür ausgebildeten Hund erfolglos blieb.

Das beste Mittel zur Vermeidung von Wildunfällen ist und bleibt die Reduzierung der Geschwindigkeit, besonders an unübersichtlichen Stellen, und die Einbeziehung der Straßenränder in den Beobachtungsraum. Also bitte trotz Morgenmuffeligkeit und Feierabendgedanken kein sturer „Tunnelblick“ auf den Vorfahrer oder die Straßenmitte.

Viele Wildtiere, die im Dunkeln häufig äsend in Fahrbahnnähe stehen, erkennen in den Gerüchen und Geräuschen der Fahrzeuge auf größere Entfernung keine Gefahr und ihre Sehkraft ist im Dunkeln schlecht. Sie reagieren auf (aufgeblendete) Scheinwerfer oft nur bewegungslos das herannahende neue Wesen beobachtend. Der Fluchtreflex setzt zu spät ein, wenn sich Objekte so viel schneller nähern, als es jeder natürliche Feind kann (ca. 60 km/h). Bei Fahrgeschwindigkeiten unter 60 km/h kann das Wild häufiger „angemessen“ mit Flucht reagieren, wenn es misstrauisch oder z.B. durch Hupen aufgeschreckt wird. In Situationen, in denen das Wild unvermittelt in kurzer Entfernung über die Straße wechselt, gilt umso mehr: je langsamer man fährt, desto mehr Zeit hat das Wild zum Wechseln und um so wahrscheinlicher befindet es sich noch außerhalb des kürzeren Bremsweges.

Wildunfälle hat es schon überall in unserem Bereich gegeben. Es gibt aber auch enge Bereiche, in denen Reh- und Damwild in allen Jahren und zu allen Jahreszeiten besonders häufig über die Straße wechselt und wo sich umsichtiges Fahren besonders lohnt. Als Faustregel kann gelten, dass wanderndes Wild so weit wie möglich die Deckung von Waldstücken und Hecken nutzt und dass es Hindernisse wie Siedlungen, straßenbegleitende Bebauung und dichte (Elektro)zäune, aber auch natürliche Hindernisse, z.B. Teiche, in einem engen Bereich umgeht. Sind die dadurch entstandenen bevorzugten Querungsbereiche der Straßen dann auch noch schlecht einsehbar, z.B. hinter einer Kuppe oder einem Gebäude oder in einer schnell durchfahrbaren Kurve, so sind Kollisionen vorprogrammiert.

Wenn die Hauptaktivität von Autofahrern mit der höchsten Aktivität des Wildes zeitlich zusammenfällt, ist das

Wildunfall-Risiko besonders hoch. Die Tagesaktivität der Rehe ist in der frühen Morgen- und in der späten Abenddämmerung stark erhöht. Im Herbst und Frühjahr sind die meisten Pendler ebenfalls zur Dämmerungszeit auf den Straßen. Beide, Pendler und Rehe, können im Dunkeln nur schlecht sehen. Damit kommt genug Ungünstiges zusammen, um brisante Situationen zu schaffen.

Beim Anblick von Wild sollten Sie nur stark bremsen, wenn Sie und andere Fahrzeuge dadurch nicht gefährdet werden, keine gewagten Ausweichmanöver riskieren, hupen und abblenden. Vorsicht: einem Muttertier, ob Damwild, Reh oder Wildschwein, folgt oft ein paar Meter dahinter der Nachwuchs oder sogar die ganze Sippe. Wenn es doch geknallt hat: Unfallstelle absichern und Polizei anrufen, verletzte Tiere im Auge behalten (hatten sie sichtbare Wunden, ggf. wohin geflohen?), nähern Sie sich ihnen aber nicht, wenn sie am Ort bleiben. Die Tiere geraten unnötig in zusätzliche Panik oder laufen doch noch mit letzter Kraft fort, um in einem Versteck langsam zu verenden. Manches Wildtier kann bei dem Versuch, sich zu wehren, auch noch sehr gefährlich werden. Ohne Weitermeldung und Absicherung des Unfallortes weiterfahren, kann eine Straftat darstellen. Tote Tiere auf keinen Fall mitnehmen, denn das ist nach dem Gesetz Wilderei, auch dies ist eine Straftat.

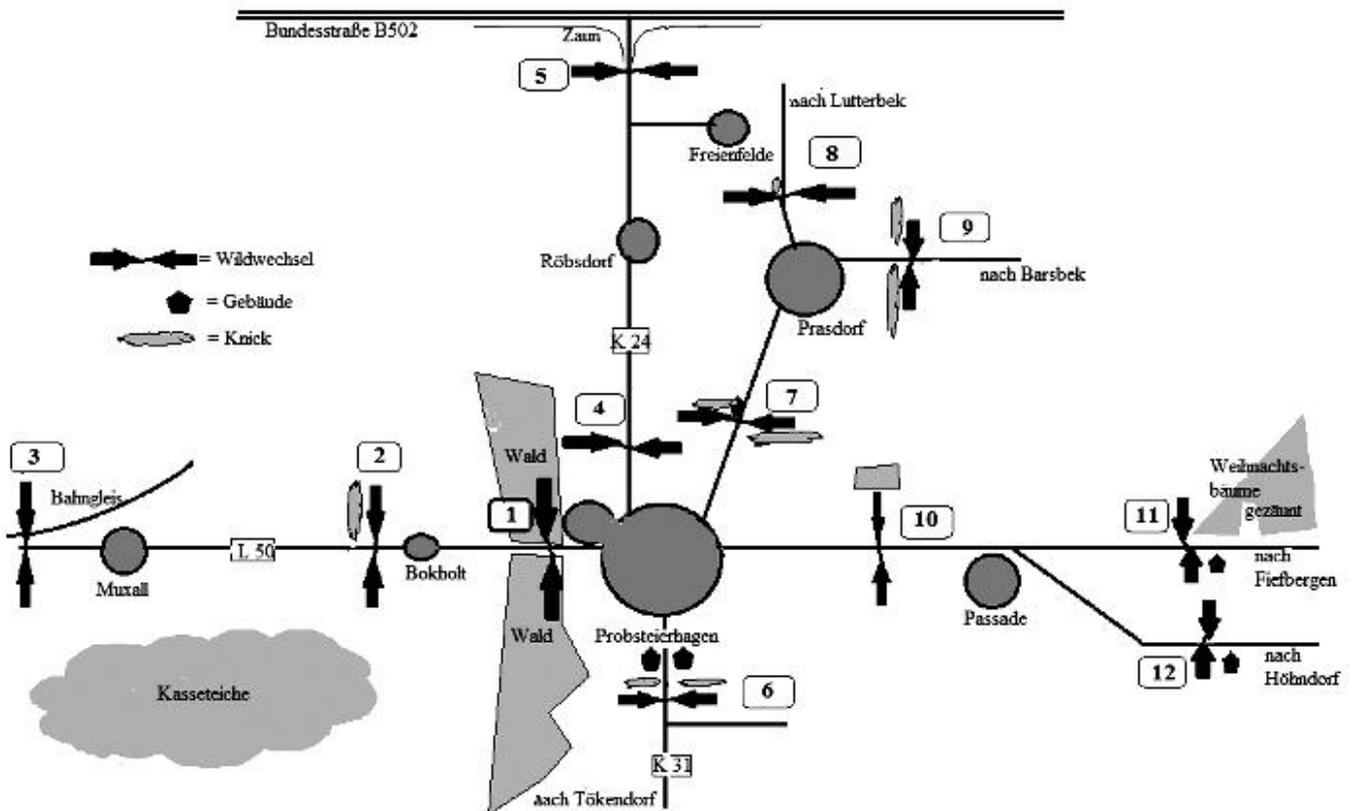
**Auf der Karte sind die für Autofahrer wichtigsten Wildwechsel-Bereiche um Probsteierhagen nummeriert eingezeichnet. Die Beschreibung erfolgt in Fahrtrichtung aus Probsteierhagen kommend.**

1. im Wald bei der alten Schmiede/beim Briefkasten hinter der Gaststätte. Für Autofahrer gefährlichster Wechsel, weil hier häufig das relativ große Damwild wechselt. - 2. hinter Bokholt beim ersten Knick rechts. - 3. hinter Muxall, wo Straße und Bahndamm zusammen laufen. - 4. ca. 300m hinter dem Bahnübergang, bei der Feldzufahrt links. - 5.

mittig zwischen der Abzweigung nach Freienfelde und der B 205, Ende der Wildschutzzäune. - 6. Umfeld um die beiden sich gegenüberliegenden Gebäude (links Reiterhof) einschl. Knicks dahinter. Auf ca. 100m Breite hinter dem einzeln liegenden Hof links und der Aubrücke, im engsten Bereich zwischen Straße und Wald rechts (auf Tökendorfer Seite direkt hinter der Aubrücke. - 7. Knicks in Höhe Schweinestall. 8. langgezogene Kurve bei der großen Eiche m. Ruhebänk und gegenüber liegendem Knick. 9. erste Linkskurve hinter letztem Hof, rechts Knick. - 10. Bereich oberhalb des kleinen Wäldchens, das links unten am Bahndamm liegt. - 11. vor der ehem. Hofstelle rechts, links Beginn der eingezäunten Weihnachtsbaumkultur. - 12. hinter der Kuppe beim Stallgebäude (vorne durch Gehölze etwas verdeckt).

Wenn Sie sich diese Punkte auf der nächsten Fahrt anschauen, werden Ihnen sicher auch weitere potentielle Risikobereiche auf Ihrem Weg zur Arbeitsstelle bewusst.

Eine gute Fahrt wünscht  
Götz Wolf-Schwerin  
Jäger in Probsteierhagen



## BEKANNTMACHUNGEN/TERMINE

### Sitzungstermine

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am **Dienstag, dem 25. Oktober, 19.30 Uhr** statt. Der Tagungsort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Behandelt wird u.a. der 1.Nachtragshaushalt 2011 und der Offenlegungsbeschluss des B-Plan 11 (betreutes Wohnen).

Der Finanzausschuss tagt am **19. Oktober um 18.00 Uhr** im Amt Probstei in Schönberg.

Die Sitzungen sind öffentlich.

Die Tagesordnungen werden rechtzeitig (1 Woche vorher) im Bekanntmachungskasten gegenüber Elektro-Rethwisch und auf der Homepage der Gemeinde [www.probsteierhagen.de](http://www.probsteierhagen.de) bekannt gemacht.

### Schredderaktion

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde den Bürgern die Möglichkeit, anfallendes Buschwerk aus dem eigenen Garten schreddern zu lassen. Es findet ein Termin statt, und zwar am **Sonntag, dem 12. November 2011 auf dem Parkplatz in der Mecklenburger Straße.**

Geschreddert wird jeweils zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr. Bitte lagern Sie Ihre Abfälle nicht vorher an der Schredderstelle ab, das wäre den Anwohnern nicht zuzumuten, und helfen Sie mit beim Einstecken in die Maschine.

### Wer hat noch einen Tannenbaum?

Wir haben zwar erst Oktober, aber 4 Wochen weiter wird schon die Weihnachtsbeleuchtung im Ort installiert. Im Garten beginnen jetzt die herbstlichen Aufräumarbeiten. Vielleicht möchten oder müssen Sie in Ihrem Garten eine Tanne herunter nehmen, die über die Jahre zu groß geworden ist! Die Gemeinde benötigt für die adventliche Beleuchtung im Ort wieder einige große Tannenbäume. Sollten Sie einen zur Verfügung stellen können, bitte ich um Nachricht oder sprechen Sie unsere Gemeindehandwerker an. Die Fällung und der Transport kann durch den Bauhof erfolgen. Vielen Dank!

### Laterne, Laterne ....

Das diesjährige Laternelaufen der Gemeinde findet am **Freitag, dem 28. Oktober 2011** statt. Los geht es um **19.00 Uhr** an der Dörfergemeinschaftsschule. Musikalisch begleitet von einem Spielmannszug und den Fackelträgern der Jugendfeuerwehr geht es dann durch das Dorf zum Schloss, wo die Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen zum Ausklang heiße Würstchen und Getränke bereit hält.

*Margrit Lüneburg*



### Blutspende:

Hier noch einmal der Hinweis auf unseren nächsten Blutspendetermin: Er wird in **Prasdorf** stattfinden, Termin ist **Mittwoch, der 02. November 2011** im Dorfgemeinschaftshaus in der üblichen Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Das Helferteam freut sich auf zahlreiche Spender!

### DRK „on tour“

45 Rotkreuzler und Gäste wollten am 10.09. West Mecklenburg-Vorpommern erkunden. Mit dem Bus der Firma Ruser starteten wir kurz nach halb acht aus Probsteierhagen. Kurz vor Lübeck gab es noch eine kleine Pause, um die belegten Brötchen zu genießen, die von Frau Baasch und ihrem Team vorbereitet wurden. Da der Hochnebel noch einige Tropfen auf die Erde schickte, mussten wir unser Frühstück im Bus einnehmen. In Lübeck angekommen, lag unser gechartertes Schiff, die „MS Lübeck“, schon an der Anlegestelle.



Der Kapitän und Eigner der Quandt-Linie begrüßte uns sehr herzlich an Bord und los ging es mit vielen Erklärungen zu Objekten beiderseits des Ufers. Inzwischen zeigte der Himmel schon einige helle Flächen, der Nieselregen hatte nachgelassen. Wie einst die großen Hansekoggen folgten wir mit dem Schiff der Untertrave in Richtung Ostsee. Vorbei ging es an der ehemaligen Herrenbrücke, eine der größten Klappbrücken Europas, und der ehemaligen Flenderwerft, wo Großschiffe gebaut wurden. Wir bekamen erklärt, wo die damalige Zonengrenze verlief. Nun ging es entlang am Mecklenburger Ufer mit seiner unberührten Natur, und unser Schiff steuerte in das Natur- und Vogelschutzgebiet „Dassower See“ ein. Nach einer zweistündigen Fahrt erreichten wir den kleinen Ort Dassow. Vom Schiffsanleger waren es nur einige Schritte zum Bus, der schon auf uns wartete. Um 12.00 Uhr waren wir in der Klützer Mühle zum Essen angemeldet. Die Galerie-Holländerwindmühle wurde 1904 erbaut und war bis 1954 noch in Betrieb. In den 80er Jahren wurde sie von den Klützer Bürgern als Gaststätte umgebaut.



Wir ließen uns den Mecklenburger Rippenbraten und eine original Mecklenburgische Nachspeise gut schmecken. Nach einer ausgiebigen Pause sollte es jetzt ins Ostseebad Boltenhagen gehen. Boltenhagen ist seit 1803 eines der ältesten Ostseebäder. Nun war die Sonne da, die uns für den Tag versprochen wurde. Wir vereinbarten einen zweistündigen Aufenthalt in Boltenhagen. Vom Großparkplatz war es nicht weit bis zur Promenade und zur Seebrücke.



Die Promenade und die Seebrücke luden zu einem Spaziergang ein. Begleitet wurde der Aufenthalt durch die Jazz-Kapelle, die im Kurpark spielte. Eine Kaffeepause in einem der vielen Cafés rundete den schönen Nachmittag ab.

Auf der Rückfahrt konnten wir bis Haffkrug die schöne Ostseeküste genießen, bevor wir über Eutin und Plön wieder wohlbehalten in Probsteierhagen eintrafen.

Mit vielen neuen Eindrücken ging ein schöner Tag zu Ende. (D.Hille)

## Rückblick 2: Bauernmarkt:

Endlich spielte das Wetter einmal mit in diesem Jahr! Die ein oder andere Veranstaltung war in den vergangenen Monaten ja der feuchten Luft zum Opfer gefallen, aber diesmal strahlte die Sonne mit den zahlreichen Gästen um die Wette und so war der diesjährige Bauernmarkt bereits zur offiziellen Eröffnung um 11.00 Uhr gut besucht und erst gegen 17.00 Uhr lichtete sich der Schlossplatz merklich. Neben zahlreichen Ausstellern, die den Besuchern ihre herbstlichen Waren anboten, konnte auch der DRK Ortsverein Probsteierhagen wieder mit einer reichhaltigen Auswahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen aufwarten. Zahlreiche Mitglieder und Freunde des DRK spendeten ihre Kreationen für das Kuchenbuffet und sorgten so für ein schmackhaftes und abwechslungsreiches Angebot, welches bereits zur Mittagszeit reges Interesse unter den Gästen fand. So kam auch keine Langeweile unter den vielen Helfern hinter dem Tresen oder in der Küche auf, denn pausenlos wurde neuer Kuchen aufgeschnitten, Kaffee gekocht und ausgeschenkt und .... abgeräumt und abgewaschen werden musste natürlich auch noch, aber auch diese Aufgabe wurde von den zahlreichen Helfern „im Hintergrund“ ebenso professionell gemeistert. Der DRK Ortsverein Probsteierhagen möchte sich daher auch an dieser Stelle noch einmal bei allen Kuchenbäckern und Helfern für den geleisteten Einsatz bedanken. VIELEN DANK!

*Bernd Ullrich*

**Arbeiterwohlfahrt  
Probsteierhagen  
Prasdorf**



## Halbtagesfahrt am 11. August 2011 - Holtsee - Eckernförde

Pünktlich um 12.00 Uhr ging es in Richtung Holtsee. Es begleitete uns Sonne und Regen im Wechsel, so wie sich uns der Sommer bisher zeigte - der keiner war!

Die Stimmung war wie immer prima, uns haut nichts um. Bei guter Laune wurden wir in der Käserei Holtsee erwartet. Tische waren gedeckt - viele, viele Käsesorten, Butter, saftiges Brot und Getränke - wurden gereicht. Der Geruch von den frischen Käsesorten gab uns den richtigen Appetit.

Danach wurden wir durch einen Vortrag auf einer Leinwand über die Herstellung, Lagerung und vieles mehr informiert. Es war sehr interessant. Eine Besichtigung der

Lagerräume wurde uns angeboten und genutzt. Ein Verkaufsstand aller Käsesorten regt zum Kauf an.

Danach ging es weiter in Richtung Eckernförde in die Bonbonfabrik. Leider war bezüglich des Wetters viel los und die Einsicht der Herstellung der Bonbon beschwerlich. Es hielt uns aber nicht davon ab, Bonbons zu kaufen für Eigenbedarf oder als Mitbringsel.

Ein paar Meter weiter ging es ins Cafe. Hier wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Nach ein paar geselligen Stunden traten wir den Heimweg an. Bis zum Bus ging es durch die Fußgängerzone. Leider spielte das Wetter nicht so mit, dass wir hier inne halten konnten.

Wir haben alles gut überstanden und freuen uns auf die nächste Fahrt.

Danke an alle.

Eure

*Waltraut Schnoor-Langmak  
1. Vorsitzende*

## Hinweis für die Theaterfreunde der AWO

Donnerstag, 24.11.2011

19.30 Uhr - Die Lombarden - Opernhaus -

Anmeldeschluss: 17.10.2011

Preis incl. Bustransfer - 24,50 €

Mittwoch, 14.12.2011

19.30 Uhr - Der Barbier von Sevilla - Opernhaus -

Anmeldeschluss: 07.11.2011

Preis incl. Bustransfer - 24,50 €

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Frau Karin Sternberg - Telefon: 04348 - 12 12.

Viele Grüße

*Petra Boysen,  
Schriftwartin*

## Sportverein Probsteierhagen



## Ob auf dem Rasen oder in der Halle, ob 6 oder 80, bei uns könnt ihr wählen!

Da nicht alle wissen was der SVP im sportlichen Angebot zu bieten hat, liegt mit dieser ON ein Flyer des SVP im Briefkasten.

„SVP Sport für alle“ so ist unser Slogan- und der stimmt. Fast 30 Sportgruppen gibt es im SVP- da müsste für euch doch etwas dabei sein- oder?

Wir empfehlen Sport in einer netten Gemeinschaft und das direkt vor der Haustür.

Schaut doch mal in den Sportflyer und macht mit. Die einzelnen Gruppen sind gespannt auf euch und laden ein zum Schnuppertraining.

## Neu:

### Tischtennis für Kinder und Jugendliche

Spartenleiter Sebastian Kloth hatte schon lange den Plan, eine Jugendgruppe im Tischtennisbereich zu installieren. Doch Hallenzeiten und vor allem Trainerfragen waren nicht leicht zu organisieren. Doch jetzt ist es geschafft und wir können mit Freude über den Starttermin informieren. Ihm für den Einsatz herzlichen Dank. Nach den Herbstferien soll es losgehen, auf jeden Fall immer freitags ca.18:00 Uhr in der Gymnastikhalle, (Einzelheiten sind noch in der Klärung, geben wir, wenn alles in trockenen Tüchern ist, per Aushang in der Sporthalle, im SVP-Infokasten an der Au oder auf der Homepage [www.sv-probsteierhagen.de](http://www.sv-probsteierhagen.de) bekannt)

Wer Interesse hat, auch einmal zum Schnuppertraining vorbeizukommen ist herzlich eingeladen. Schläger und Bälle sind für das Anfangstraining vorhanden.

### Mädchenfußball ganz groß

Spätestens seit der letzten Frauenfußball-Weltmeisterschaft weiß ein jeder, dass Fußball keine Männerdomäne ist. Das gilt auch für den Jugendfußballbereich und da speziell jetzt auch in Probsteierhagen.

Durch den sehr vertrauensvollen und fairen Start unserer gemeinsamen Jugendfußballspielgemeinschaft „SG Probstei“, zusammen mit dem Dobersdorfer SV, sieht man jetzt auch Mädchen auf dem Trainingsplatz am Trensahl. Drei Mädchenmannschaften sind aktiv, wobei bei den Mädchen auch der TSV Barsbek mit im Boot ist. Für Mädchen die Lust haben Fußball zu spielen empfehlen sich folgende Mannschaften:

**E-Mädchen Altersgruppe Jg 200-2004**

Trainingszeiten Mittwoch und Freitag 16:30-18:00 Uhr

Training auf der Sportanlage Trensahl.

Trainerin Darleen Debus, Betreuer Ronni Stark

**C-Mädchen Altersgruppe 1997-98**

Trainingszeiten Dienstag 17:30-19:00 Uhr

Training auf der Sportanlage Tökendorf

Freitag 18:00-19:30 Uhr Sportanlage Barsbek

Trainer Bernd Doneit

**B-Mädchen Altersgruppe 1995-96**

Trainingszeiten Mittwoch und Freitag 18:00-19:30 Uhr

Training auf der Sportanlage Barsbek

Trainer Bernd Horstmann



Bild der E-Jugend mit Trainerin Darleen, leider fehlt die Super Torwartin Miriam.

Den ersten Erfolg konnte die junge Trainerin Darleen Debus und Betreuer Ronni Stark mit dem Mädchenfußballern bei einem Turnier am vergangenen Samstag in Selent verbuchen:

Die Mädels gaben „richtig Gas“ und erkämpften sich den 2. Platz – Klasse!

### Abenteuer und Erlebnisturnen ist der Hit!

Angelika Schlauderbach und Astrid Petersen hatten sich überlegt, das Kinderturnen „aufzufrischen“ und ein Abenteuerturnen installiert.

Die Kinder finden es super und so sind dann schon mal 30 Kinder in der Halle unterwegs, auf Schaukel im Tunnel oder was auch immer.

Kompliment an die beiden Frauen, die zu jeder Turnstunde fast den kompletten Gerätevorrat zu einer Erlebniswelt aufbauen- und später natürlich wegräumen müssen.

*Peter Lüneburg*



### TCH auf Fahrradtour

Nach ein paar Jahren Abwesenheit dieser Tour hatte der Festausschuss wieder einmal zur „Bike-Tour“ aufgerufen. Und siehe da, viele unserer Tenniscracks wollten mit und hatten sich angemeldet. Im Juli hatten wir diese Tour schon mal auf dem Programm, aber der Wettergott war uns damals nicht hold. Der 2. Versuch am 11. September 2011 wurde zu einem schönen Wettertag, um Fahrrad zu fahren.

Treffpunkt war um 11 Uhr am Clubhaus und die 16 Radler waren alle pünktlich zur Stelle. Die Sonne schien vom blauen Himmel, als der Rallyeleiter (Chef) die Teilnehmer begrüßte und noch ein paar Regeln zum Ablauf der Tour bekannt gab.

Danach ging es aber los und zügig radelten wir Richtung Irrgarten, um dann etwas später nach rechts Richtung Passade abzubiegen. Mit Juchu ging es erstmal bergab vorbei am z. Zt. geschlossenem Gasthof Haus am See und dann Richtung Fahren.

Die Stimmung in der Truppe konnte nicht besser sein, aber die erste richtige „Bergetappe“ stand uns in Stoltenberg bevor. Hier konnte man doch sehen, dass die körperliche Fitness der Radler auf dem oberen Niveau anzusiedeln ist. Alle nahmen diese Steigung locker, aber die ersten Schweißperlen bildeten sich schon mal auf der Stirn.

Nach einer kurzen Trinkpause (hatten wir uns auch verdient) radelten wir über Adolfshof, Fernhausen bis zum Christinhof um dort nach rechts Richtung Tökendorf. Über die Brücke der Jarbel beim Campingplatz erreichten wir den Sport- und Freizeitplatz Tökendorf mit Badestelle am Dobersdorfer See. Hier nahmen wir unsere erste größere Pause.

Nun wurde der mitgenommene Proviant ausgepackt. Rumkugeln, Nüsse, Obst und andere gesunde Sachen machten schnell die Runde. Einige hatten wohl noch Nachdurst und das eine oder andere Bier floss auch schon durch die Keh-

le, na gut, es war ja schon nach 12 Uhr. Nach der Stärkung radelten wir weiter durch Tökendorf Richtung Lilienthal. Auf diesem Teilstück gab es auch ein paar nicht enden wollende Steigungen, aber mit Hilfe von „Anschiebern“ wurde auch diese Strecke gemeistert.

In Lilienthal ging es nun nach rechts weiter und endlich mal richtig zum verschlaufen immer bergab. Einige waren so schnell, dass sie unseren tollen Rastplatz gleich hinter Rehburg verpassten. Hier hatten wir einen Panoramaplatz erreicht mit Blick auf den Rehburger See, der mit Schwänen + Nachwuchs gerade unterwegs war. Unser Hoffotograf Norbert ließ uns gar nicht erst Platz nehmen, sondern wollte sogleich ein paar Fotos schießen.

Wir fühlten uns an diesem Platz wie in einer Sauna, Sonne satt, kein Wind und gefühlte 40 Grad. Nach weiteren „Verzehrereien“ machten wir uns bald wieder auf den Weg, pardon auf den Sattel.

Nun ging es weiter bergab Richtung Rosenfeld, um kurz nach Erreichen des Ortes scharf rechts abzubiegen, um direkt am Rosensee weiter zu fahren. Nun kam eine „schattige“ Waldstrecke vor unseren Lenker und das tat einigen sichtlich gut. Besondere Obacht war nun auf der Tagesordnung, denn der Weg war teilweise steinig oder mit Baumwurzeln gespickt. Aber der Ruf „Achtung“ wurde von Radler zu Radler weiter gegeben und somit passierten wir auch diesen Waldabschnitt.



*Rast an der Schwentine*

Vorbei am Kraftwerk des aufgestauten Sees erreichten wir wieder eine Teerstraße kurz vor der Oppendorfer Mühle. Hier bogen wir rechts ab (puh schon wieder bergauf), bis wir Arps-Gasthof erreichten. In Flüggendorf hielten wir die Hände nach links raus, um in Richtung Schönhorst weiter zu radeln.

Unterwegs machten wir noch einen kleinen Telefonstop, um Andreas anzurufen, um ihm die ungefähre Ankunft auf dem Tennisplatz mitzuteilen. Er sollte schon mal den Grill anheizen. Weiter ging es hinter Schönhorst nach links ab Richtung Schönkirchen. Nach ca. 1,5 km Fahrt bogen wir dann nach rechts ab, um über Friedrichsberg wieder Tökendorf zu erreichen.

Nach einer kurzen Pause zum sammeln der Truppe ging es weiter über den Charlottenhof Richtung Trensahl. Nun war unsere Tennisanlage nicht mehr weit und wir freuten uns, die Tour nun bald geschafft zu haben. Aber wenn man so in die Gesichter der Radlertruppe schaute, konnte man kaum Anstrengungen erkennen.

Da wir das letzte Teilstück von unserer Gesamtstrecke von ca. 37 km ziemlich flott durchgezogen haben, waren wir schon weit vor unserem Telefon-Joker-Angriller am Clubhaus.

Der Grill wurde nun sofort angeheizt (Norbert war unser Ersatzgriller) und die Tische heraus gestellt. Die leckeren Salate waren wie immer vorhanden und Fred hat noch schnell eine Kiste Bier zum „Freundschaftspreis“ bereit gestellt. Zum Essen kamen noch ein paar Nichtradler, so dass wir 19 Personen zum Essen waren.

Nach dem Genuss saßen wir noch in gemütlicher Runde zusammen und um ca. 18 Uhr war die Reise dann endgültig abgeschlossen.

Fazit des Rallyeleiters Jürgen:

Ich finde, wir hatten einen wunderschönen Tag unter Freunden und die Kameradschaft war ohne Tadel. Dass wir den Tag ohne Stürze, Verletzungen und „Plattfüßen“ überstanden haben, war ein weiteres positives Signal.

Wir sollten zum Wiederholungstäter werden!

## Vergleichskampf mit dem TC Klausdorf

Im vorigen Jahr hatten wir einen Wettbewerb unserer Kinder in Klausdorf ausgetragen, in diesem Jahr fand das Treffen auf unserer Anlage am Trensahl statt. Es hatten sich jeweils 10 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 12 Jahren gemeldet, die teilnehmen wollten. Mit den vielen Eltern, die dabei waren, war ein „Riesenauflauf“ auf unserer Tennisanlage.

Es war nicht so ganz einfach, nach Alter, Spielstärke und Jungen und Mädchen die Spielpaarungen festzulegen. Groß zu sein, Junge oder Mädchen oder ein gewisses Alter zu haben, sagt über die Spielstärke nichts aus. So wurde auch danach eingeteilt, wie lange das jeweilige Kind bereits Tennis spielt. Wichtig war es für die Verantwortlichen, dass die Kinder nicht nur wöchentlich trainieren, sondern sich auch einmal mit Spielern und Spielerinnen eines anderen Vereins messen und die Ergebnisse gezählt werden.

Die kleineren Kinder spielten auf dem Kleinfeld und die Großen auf dem ganzen Spielfeld. Es zeigte sich, dass die Auswahl der Spielpaarungen überwiegend gut gelungen war und so kamen gute und spannende Spiele und gute Ergebnisse dabei heraus. Nach den Einzeln wurden auch noch Doppelpaarungen zusammen gestellt. Die Klausdorfer konnten dann doch knapp mehr Gewinnspiele auf der Habenseite verbuchen.



Aufstellung der teilnehmenden Kinder

Jugendwart Jürgen Zander hatte mit seiner Frau Brunhilde für diesen Tag viel vorbereitet. So gab es Kuchen, Getränke, zum Mittag Würstchen und zum Abschluss noch für jedes Kind ein Geschenk. Bei dem schönen Spätsommerwetter war es eine gelungene Veranstaltung.

## Vereinsmeisterschaften 2011 des TC Hagen

Am letzten Wochenende im August und Anfang September fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des TC Hagen statt. Zu den **Einzeln** waren immerhin 13 Teilnehmer gemeldet, die sich dem Vergleich stellten.

Leider waren die Damen weniger mutig (oder verletzt), so dass es nur zu einem als „Freundschaftspiel“ deklarierten Spiel kam. Brunhilde Zander und Gaby Krüger hatten sich eingetragen, aber trotz intensiver Bemühungen blieb es bei diesen beiden Meldungen.

Die Herren trugen bereits am Freitag bei sehr heißen und schwülen Bedingungen die ersten beiden Spiele aus. Am Samstag hatte es sich merklich abgekühlt und Regenschauer unterbrachen so manches Spiel. Dennoch konnten alle angesetzten Spielpaarungen auch zu Ende geführt werden. Sehr spannend und ausgeglichen verliefen die Spiele zwischen Konrad Gromke und Klaus Steffen sowie zwischen Norbert Helle und Andreas Krüger. Konrad gewann in drei hart umkämpften Sätzen durch einen Tiebreak im letzten Satz und Norbert hatte mit 6 : 7 und 5 : 7 das Nachsehen gegen den späteren Vereinsmeister.

Am Sonntag wurde bei weiter fallenden Temperaturen zunächst das zweite Halbfinale zwischen Fredi Detloff und Tobias Grünberg gespielt. Den ersten Satz gewann Fredi, bevor sich Tobias großartige Vorhand durchsetzte. Viele Bälle wurden so platziert und schnell in die Ecken gesetzt, dass Fredi keine Möglichkeit hatte, noch an den Ball zu gelangen. Und so gingen Satz zwei und drei deutlich an Tobias.

Parallel dazu wurde das Endspiel in der Trostrunde zwischen Helmut Ecksmann und Manfred Hannappel ausgetragen, das Helmut relativ deutlich für sich entschied.

Vor dem Endspiel gab es dann einen interessanten und spannenden Kampf um Platz 3. Konrad Gromke verlangte Fredi Detloff alles ab und brachte mit seiner enormen Laufbereitschaft fast jeden Ball zurück. Fredi musste sein ganzes Können aufbringen, und war im Tiebreak des dritten Satzes „einen Tick“ besser. Aber eigentlich hätte dieses Spiel zwei Sieger verdient.

Immerhin 25 Zuschauer/innen (so viele wie schon lange nicht mehr) erwarteten dann mit Spannung das Endspiel zwischen Andreas Krüger und Tobias Grünberg. Und spannend waren die Ballwechsel jeweils bis zum Ende der beiden Sätze. Dass dann beide Sätze mit jeweils 7 : 5 für Andreas ausgingen lag nicht zuletzt an Tobias nachlassender Konzentration und Kondition. Schließlich hatte dieser im letzten Jahr so gut wie gar nicht trainiert. Aber das soll Andreas großartige Leitung nicht schmälern. Der Gewinn der Vereinsmeisterschaft war verdient.



v. l.: Helmut Ecksmann, Manfred Hannappel, Fredi Detloff, Andreas Krüger, Tobias Grünberg und Konrad Gromke

Bei überwiegend schönem Wetter konnten wir tolle und spannende Matches bei den **Doppeln** am folgenden Wochenende austragen. Die Zuschauer kamen dabei voll auf ihre Kosten.

Einzig am Sonntag, während der Endspiele, bekamen wir ein Regentief ab. Das konnte aber die Herren bei ihrem Doppel-Endspiel nicht irritieren, die hätten wohl selbst bei Hagel und Schneefall weitergespielt. Der Wettergott hatte dann auch ein Einsehen und ließ den Regen enden und dafür die Sonne wieder scheinen. So konnten dann alle Endspiele planmäßig durchgeführt werden.



Vereinsmeister im Mixed:  
Martina Knorre und Konrad Gromke



Vereinsmeister im Damen-Doppel:  
Rosi Gromke und Martina Knorre



Vereinsmeister der Herren:  
Andreas Krüger und Fredi Detloff

Nachdem die Siegerinnen und Sieger gebührend geehrt und alle Preise übergeben waren, startete die alljährliche Abschlussfeier. Bei Spaß und vergnüglicher Unterhaltung wurden die zahlreichen Gaumenfreuden verzehrt.

Insgesamt war es ein schönes und interessantes Wochenende mit tollen Spielen, einem guten Besuch und einer guten Organisation durch unseren Sportwart, Manfred Hannappel. Dies betonte am Ende auch noch einmal der Vereinsvorsitzende Konrad Gromke. Ein besonderer Dank gilt allen Aktiven und den zahlreichen Gästen, deren Teilnahme unsere Vereinsmeisterschaften wieder möglich gemacht haben.

*Manfred Hannappel*

### Drittes Kuddel-Muddel-Turnier 2011

Das dritte Kuddel-Muddel-Turnier fand bei sehr schönem und spätsommerlichem Wetter am Sonntag (25.09.2011) statt. Die Spiele sollten um 11.00 Uhr beginnen und diese Mal sah der Modus vor, dass 6 „feste“ Paare jeweils gegeneinander spielen sollten.

Das hätte auch wunderbar geklappt und war auch von unserem Festausschuss (Jürgen Z.) bestens vorbereitet, wenn da, ja, wenn da nicht ein Paar etwas „unorientiert“ erst gegen 13.00 Uhr auftauchte. Nun ja, kann ja „mal vorkommen ... Als Wiedergutmachung strengten sich die Beiden dann auch an und gewannen tatsächlich noch das Turnier. Es soll da noch ein Protest laufen ..., aber wir wollen schon einmal **Melanie und Thorsten** zum ersten Platz gratulieren. Der Sieg geht schon in Ordnung, denn schließlich gewannen sie alle Spiele relativ deutlich.



*Melanie und Thorsten Brüsewitz belegten Platz 1*

Natürlich gab es wieder schönen Kuchen und leckere Salate zum abschließenden Grillen. Alle hatten viel Spaß und gingen sehr zufrieden nach Hause.

### „Kinderschnuppertag“

Am Freitag, dem 14. Oktober, findet ab 15.00 Uhr noch einmal ein „Kinderschnuppertag“ auf der Tennisanlage statt. Kinder, die Interesse haben (auch mit Eltern), sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Natürlich sind auch Kinder willkommen, die schon Mitglied im TCH sind und teilnehmen möchten. Nach diesem Termin läuft die Saison 2011 aus. Es ist also für dieses Jahr die letzte Gelegenheit!

### Skat- und Kniffelabend

Der Skat- und Kniffelabend findet in diesem Jahr am **Freitag, dem 21. Oktober, ab 19.00 Uhr**, im **Gewölbekeller im Schloss Hagen** statt. Auch Mitglieder sind nur zum „Klönschnack“ eingeladen, wenn sie vom Spielen nicht soviel halten. Die Anmeldeleiste liegt im Vereinsheim aus. Anmeldungen sind auch bei Jürgen Zander (04384-214) bis zum 18. Oktober möglich.

### Platzabbau

Der Platzabbau ist für **Sonnabend, den 22. Oktober, ab 9.00 Uhr**, vorgesehen. Es ist etwa mit 2-3 Stunden Arbeit zu rechnen, was natürlich auch an der Zahl der Teilnehmer/innen liegt. Wer also noch Arbeitsstunden zu erbringen hat, ist hierzu **besonders** eingeladen.

### Weihnachtsfahrt

Unsere diesjährige **Weihnachtsfahrt** führt uns am **Sonntag, dem 04. Dezember**, auf den Weihnachtsmarkt nach Tönning. Nähere Einzelheiten zur An- und Abfahrt und Anmeldung werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

*K. Gromke*

## Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Internet: [www.ff-probsteierhagen.de](http://www.ff-probsteierhagen.de)

### Einsätze im September :

auch im September keine nennenswerten Einsätze zu melden.

### Familientag der FF Probsteierhagen:

Im letzten Jahr klappte die Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe 2“, so gut, dass wir als Dankeschön für diese runde Leistung ein doch nicht alltägliches Ereignis veranstalten wollten. Die Idee war der Besuch eines Hochseilgartens, schließlich sind die Erfahrungen in einem Hochseilgarten mit dem Feuerwehrdienst gut vereinbar. Körperliche Fitness ist gefordert, genauso wie sicheres Arbeiten in großer Höhe. Eingeladen waren sowohl die aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, als auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit ihren Eltern. Die Wahl fiel auf den Hochseilgarten bei Eckerförde, weil hier insgesamt 10 Parcours in verschiedenen Schwierigkeitsklassen angeboten werden. Mit über 40 Personen sind wir angereist, wobei wir noch den Bus vom DRK und den Mannschaftsbus der FF Tökendorf nutzen konnten. Ein herzliches Dankeschön nochmals dafür. Wettertechnisch war dieser Tag, der wohl schönste Tag des ganzen Sommers. Man muss ja auch mal Glück haben. Nach der obligatorischen Sicherheitseinweisung ging es dann in die Bäume. Die etwas Vorsichtigeren suchten sich einen leichteren Parcours aus, der in ca 2 Meter aufgebaut war, die

Mutigeren gingen gleich höher hinaus. Der Höhepunkt ist dabei das Fahren auf dem Hochseil mit einem Fahrrad in knapp 20 m Höhe, natürlich fachgerecht gesichert. Zwischenzeitlich konnten wir uns immer wieder stärken, schließlich hatten wir Getränke, Naschkram und Kuchen mitgebracht. Nach ca. 3,5 Stunden hatten doch alle genug vom Klettern und waren einwenig geschafft. Es gab keine Verluste zu beklagen, lediglich Bärbel war kurzzeitig abgelenkt und fiel in die Sicherung, was aber nur für einen blauen Fleck sorgte.

Jetzt stand aber noch ein weiterer Höhepunkt an. Nach der Heimfahrt gab es im Gerätehaus noch ein gemütliches Beisammensein mit leckeren Sachen vom Grill und Salaten. Hier konnten wir bereits dank moderner Technik die ersten Photos auf der Leinwand sehen. Insgesamt war das Ereignis ein gelungener Tag. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns dabei unterstützt haben.



### Feuerwehrfest im Trensahl :

Am 5. November um 20 Uhr findet, wie jedes Jahr am ersten Samstag im November, das Feuerwehrfest statt. Veranstaltungsort ist erstmalig im Sapore in Trensahl. Es wird eine Tombola mit wertvollen Preisen geben. Für das Tanzbein und die gute Stimmung wird es Musik vom sogenannten „Plattenteller“ geben, wobei das Repertoire die letzten 60 Jahre umfasst. Es wird also für alt und jung was dabei sein. Der Eintritt beträgt 4,99€. Die Karten gibt es an der Abendkasse. Auf ausgelassener Stimmung und regen Besuch freuen sich die Kameradinnen und Kameraden der FF Probsteierhagen.

### Feuerwehr Kindergruppe:

Der Dienst der Feuerwehr-Kindergruppe im Alter von 6 bis 10 Jahren soll nun nach den Herbstferien beginnen. Nachdem einige Kinder offenbar noch Bedenkzeit benötigen, haben andere sich schon angemeldet. Damit der Start für alle gleich ist, soll es nun am Montag, d. 24. Oktober um 16:00 Uhr im Gerätehaus der FF Probsteierhagen losgehen. Anmeldung nimmt weiterhin Ute entgegen unter 04348 959 2999. Es sind noch weitere Plätze frei.

### Termine im Oktober:

19:30 Uhr : Feuerwehrdienstvorschrift 10, mehrsträngiges Ziehen

18:00 Uhr : Laternenumzug

29.10.11, 08:00 Uhr : Atemschutznotfalltraining

*I. Stoltenberg, BM*

*Stellv. WF*



### Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72  
Tel. 04348 / 318  
24253 Probsteierhagen

*Wir für Sie*

### Es wird wieder dunkler

Uns ist im Rahmen der Streife aufgefallen, dass doch recht viele Fahrzeuge mit Mängeln an der Beleuchtung herumfahren. Vor dem Beginn der dunklen Jahreszeit sollte die Gelegenheit genutzt werden, die Beleuchtung an allen Fahrzeugen noch einmal zu kontrollieren und nötigenfalls zu reparieren.

## Aus den Dienstbüchern

### Streitbarer Fahrgast

Eine Dame sollte bei einem Busfahrer ein Ticket für ein mitgeführtes Kinderfahrrad lösen. Da dies ihrer Meinung nach bisher nicht nötig war, wollte sie auch in diesem Fall nicht zahlen. Es kam zu einem Streit zwischen ihr und dem Busfahrer, der sich dann nicht mehr zu helfen wusste und nach der Polizei rief. Bei unserem Eintreffen hatten sich die Wogen schon etwas geglättet und die Dame wollte sich an die Geschäftsleitung der VKP wenden.

### Bremse nicht angezogen

Auf dem Hafensparkplatz in Laboe machte sich ein geparkter PKW selbstständig und rollte gegen einen anderen PKW. Dadurch wurde verhindert, dass der Wagen ins Hafenbecken fiel. Da der Fahrer des angebumsten Wagens aber den Parkplatz verlassen wollte, musste uns die FF Laboe mit zwei Holzkeilen aushelfen, die vor die Räder gelegt wurden.

### Wild ausgewichen

Auf der B 502 zwischen Barsbek und der Abfahrt Marina Wendtorf kam es zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten Personen. Ein Führerscheinneuling wollte einem Stück Rehwild ausweichen und verlor die Kontrolle über das Fahrzeug. Der Wagen prallte auf der Böschung quer gegen einen Baum. Während der Unfallaufnahme entfernten sich zwei der Insassen bereits mit einem Taxi nach Hause. Eine junge Frau wurde später in ein Krankenhaus eingeliefert, wo sie stationär aufgenommen wurde.

### Ausgelöste Rauchmelder

Die jetzt überall befindlichen Rauchmelder in den Wohnungen haben leider auch einmal die Eigenschaft, vollkommen ohne Grund Alarm zu melden. Das Seltsame bei diesen Einsätzen ist, dass oftmals nur deshalb angerufen wird, weil das schon lang anhaltende Gepiepe den Nachbarn auf die Nerven ging. Wenn ein Melder losgeht, dann sollte man schon erwarten, dass sofort drauf reagiert und nicht erst wenn dieser „nervt“.

### Müllentsorgung

Im Bereich Fahren wurde offenbar der Rest von einem Fest beseitigt. An einem Knick wurden diverse Brötchen und ein noch fast vollständiges Spanferkel in Alufolie entsorgt. Hinweise auf einen Verursacher haben sich leider nicht ergeben. Die Entsorgung wurde durch die Gemeinde Fahren erledigt.

### Geschwindigkeitsmessungen

Im Bereich der Schule wurden von uns die Fahrzeuge im Rahmen der Schulwegsicherung mit dem Laser Messgerät überprüft. Zu unserem Erstaunen haben wir an diesem Tag keine großen Ausreißer nach oben feststellen müssen. Die Zahl der ertappten Verkehrssünder war sehr niedrig. Entweder ist die Verkehrsmoral im Bereich der Schule besser geworden oder wir haben uns den falschen Tag ausgesucht.

In Brodersdorf wurde ebenfalls gemessen. Die aus Richtung Lutterbek nahenden Fahrzeuge wurden erfasst. Nach einer halbstündigen Messung musste abgebrochen werden. Es wurden 4 Anzeigen gefertigt.

Im Verlauf des Monats wurde auch durch die Kollegen des Bezirksrevieres Kiel auch in der Dorfstraße in Höhe der Kirche gemessen. Auch hier kam es zu etwa 8 % Übertretungen, die aber alle im Verwarnungsbereich lagen. Eine Messung im Bereich 50 km/h ergab so gut wie keinen Verstoß.

### Radfahrer gegen Radfahrer

Am Trensahl kam es zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Radfahrern. Ein auf dem Radweg fahrender Jugendlicher wollte nach links in das Neubaugebiet fahren. Ein von hinten kommender Rennradfahrer fuhr in die Seite des Abbiegers. Durch den Sturz brach sich einer der Beteiligten ein Bein.

### Tecker überholt

Auf der L 211 setzte ein PKW zum Überholen eines Teckers an. Als der Wagen neben dem Trecker war, bog dieser nach links ab und kollidierte mit dem PKW. Während der Fahrerin des PKW angab, keinen Blinker gesehen zu haben, gab der Traktorfahrer an, den Blinker betätigt zu haben.

### Schulschwänzer

Ein junger Mann aus einer Nachbargemeinde hatte nicht so recht Lust auf die Schule. Weil er schon einmal von der Polizei zur Schule gebracht worden ist, schlug er sich in die Bresche, als er einen Streifenwagen kommen sah. Die Kollegen griffen den jungen Mann auf und brachten ihn nach Schönberg in die Schule. Nach Meinung der Mutter sollte der Junge dort ja auch sein.

### In eigener Sache

Der Sommer ist zumindest nach der Jahreszeit vorbei. Damit auch die Zeit der Sommerverstärkung. Die Kollegin Bielicke hat uns jetzt wieder in Richtung Kiel verlassen. Kurz vor Ende des Bäderdienstes musste sie noch an einem Einsatz in Berlin teilnehmen. Zu dem Einsatz anlässlich des Papstbesuches meinte sie, dass sie noch nie so viele Gitter und Kontrollstellen auf- und abgebaut hätte. Bleibt mir nur noch vielen Dank für die Mitarbeit auszusprechen und alles Gute in Kiel zu wünschen.

*R. Boll, phk*

## SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



### Kreisjugend-Meisterschaften in Dersau/ Plöner See am 3./4.9.2011

#### Bericht von Hark Quedens, Jugendwart SVPa

Mit guter Laune und besten Vorsätzen fuhren wir am Samstag nach Dersau zu den Kreismeisterschaften im Segeln. Leider herrschte am ersten Tag Flaute. Der Wind wollte einfach nicht kommen. Nach dem nach gut 2 Std. Warten die ersten Segler sich auf den Weg zum Regattafeld machten, mussten auch die Organisatoren mit hinaus und es gab tatsächlich einen Start. Am nächsten Tag kam dann endlich etwas Wind auf und es konnten mehrere Wettfahrten stattfinden.



*Optis an der Luv-Tonne*

Unsere Segler gaben (fast) alles und erreichten immerhin den 4. und 6. Rang in der Opti-C Klasse. In der Klasse RS Tera wurden die Plätze 3 und 4 erreicht.



*RS Tera's im Kampf um die Plätze*

Leider mit viel Wasser im Boot beendete J-P die Wettfahrt. Da ist im nächsten Jahr sicher noch eine Verbesserung möglich. Jedenfalls hat es allen Spaß gemacht. Am Ende gab es für jeden Segler einen Pokal. Die Glocke, die jahrelang ersegelt wurde kann ja nächstes Jahr mal wieder angepeilt werden.

*Hark*



## „Bogenschießen für Jedermann“ auf dem Bauernmarkt 2011

Erstmals haben wir uns auf dem diesjährigen Bauernmarkt mit unserem „Bogenschießen für Jedermann“ beteiligt. Dieses Mal haben wir keine Preisverleihung gemacht und nicht in Wertung geschossen, so dass die Besucher wirklich nur „just for fun“ den Bogen nach Lust und Laune ausprobieren konnten.



Der Andrang war sehr groß und so haben wir mit dieser Idee wohl direkt ins Schwarze getroffen. Das Wetter hat ebenfalls mitgespielt und hat uns zu einem ganz besonders schönen Tag verholfen. Die Bogensport-Sparte der Kyffhäuserkameradschaft Probsteierhagen verabschiedet sich nun in die Winterpause und freut sich auf die nächste Saison ab Frühjahr 2012!

*Stefanie Wobith*



Reiterfreunde Röbsdorf/Probsteierhagen e.V.  
Brodersdorfer Straße 10, 24253 Probsteierhagen  
[www.ReiterfreundeRoebdsdorf.de](http://www.ReiterfreundeRoebdsdorf.de)

## Einladung zum alljährlichen Grünkohllessen

Am 19. November um 19.30 Uhr findet wieder unser traditionelles Grünkohllessen in Suckow's Gasthof statt. Neben Grünkohl wird als Alternative ein Schnitzelgericht für je 13,50€ angeboten (inkl. einem Korn). Nach dem Essen wird Herr Krause für gute Laune und eine volle Tanzfläche sorgen. Weitere Veranstaltungshöhepunkte sind eine Showeinlage und die Verlosung von schönen Präsentkörben.

Anmeldung unter: Christiane Kujawa Tel: 04348/1466 oder Silvia Niebisch Tel: 04348/919919  
Bitte bei der Anmeldung bis zum 12.11.11 den Unkostenbeitrag von 19,50 € für Essen und Musik entrichten.  
Wir freuen uns auf ein schönen Abend

*B. Nettwall*

## Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen

1. Vors.: T. Petersen

Tel. 04381-904012



### Neues von der DTK Gruppe Probsteierhagen

Die ersten Prüfungen haben wir nun erfolgreich hinter uns gebracht. Bei der Spurlautprüfung am **03.09.2011** in Hedwigenkoog wurde unser 1. Vorsitzender mit seiner Nachzuchthündin „EbbyLou vom Drachensee“ mit 87 Pkt. Tagessieger. Die Schußfestigkeitsprüfung bestanden alle 5 gemeldeten Teckel.

Bei unseren Prüfungen am Stolper See am **17.09.2011** bestanden bei der Schußfestigkeitsprüfung alle 6 Teckel, bei der Begleithundeprüfung (BHP) Teil 3 (Wasserfreude) bestanden auch alle 8 Teckel. Tagessieger wurde „Hubertus von der Lyraeiche“ mit Frauchen Saskia Heißner und beim Wassertest erreichten von 5 Teckeln leider zwei Teckel das Prüfungsziel nicht. Hier wurde Tagessiegerin „Quirinia vom Lachsenbach“ mit Stephanie Haß.

Am **24.09.2011** fand unsere BHP Teil 1 (Gehorsam) in Trensahl statt. Hier hatten 9 Teckel, 1 Cocker Spaniel und 1 Mischlingshund gemeldet. Alle Hunde bestanden die Prüfung, auf die sie ja nun schon das ganze Jahr hin geübt hatten. Wir konnten 7 erste Preise und 4 dritte Preise vergeben. Tagessieger wurde „Oskar aus der Probstei“ mit Tanja Schaefer mit 120 Pkt. im 1.Preis.

Nun fehlt noch das Ergebnis von der Bundessiegersuche aus dem Hürtgenwald. Es wurde ein mehr als schlechtes Ergebnis. Von den 17 Bundesländern, die jeder ein Hundegespann gestellt hatten, kamen leider nur 6 Gespanne ans Stück. Unser Vertreter aus dem LV Nord kam leider auch nicht ans Stück – aber das Gespann ist das beste Gespann aus dem LV Nord für 2010/2011, und das kann sich ja auch schon mal sehen lassen!



Nun haben wir am **15.10.2011** noch die Schweißprüfung und dann geht unser „Hundejahr“ so langsam zu Ende. Im November noch das alljährliche Grünkohlessen und die Zuchtschau im Dezember, am 2. Advent. Es war mal wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr mit Höhen und Tiefen – aber es hat wie immer Spaß gemacht. Dank geht an all die Helfer, die uns stets unter die Arme griffen und da waren, wenn Not am Mann war. DANKE.

Alle unsere Termine und Bilder von unseren Veranstaltungen finden Sie unter: [www.teckel-probstei.de](http://www.teckel-probstei.de) Bis zum nächsten Mal grüßt Sie

*A. Klostermann, Gruppe Probsteierhagen*

### Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: **31. Oktober und 21. November.**

Seeblick, Schule	10.35 – 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 – 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 – 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 – 12.10 Uhr
Hagener Weg	13.10 – 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 – 13.55 Uhr
Schrevendorf, Bushst.	14.00 – 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 – 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 – 15.05 Uhr
Trensahl, Neubaugebiet	15.10 – 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 – 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 – 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 – 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 – 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 – 17.30 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian  
Tel. 04342-5981*

### Bücher-Tipps der Fahrbücherei

#### Roman:

**Gautier, Pascale: Wo die alten Damen wohnen. – Ullstein, 2011.**

Im fiktiven Ort Sonnenloch scheint an 365 Tagen im Jahr die Sonne. Ein Paradies für Rentner. So glaubt zumindest die 60-jährige Nicole, die in der Hoffnung auf einen wunderschönen Lebensabend von Schimmeltal dorthin zieht. Schon bald wird sie eines Besseren belehrt. Das Durchschnittsalter in Sonnenloch beträgt 80 Jahre. Ein 90-jähriger Marathonläufer macht ihr den Hof. Alte Damen wie die schwerhörige Madame Rousse, die ständig betende Madame Chiffé und Madame Rouby mit den rosa gefärbten Haaren treffen sich, der Fernseher läuft, sie konsumieren und kommentieren gehässig das Tagesgeschehen. Ein bitterböser Blick der französischen Autorin auf den demografischen Wandel, mit schwarzem Humor und Endzeitstimmung.

#### Sachbuch:

**Soliman, Tina: Funkstille : Wenn Menschen den Kontakt abbrechen. – Klett-Cotta, 2011.**

Der Sohn von Lisa-Maria W. lebt und ist gesund. Doch für sie ist er nur noch ein Phantom. Das älteste ihrer drei Kinder will keinen Kontakt mehr zu ihr.

Es gab keinen Abschied, keine klärenden Worte und bis heute kein Wieder-sehen. Kann das Band zwischen zwei Menschen so brutal gekappt werden? Ist Schweigen Kommunikation? Was will der Abbrecher durch sein Schweigen vermitteln? Wie gehen Angehörige mit ihrem Schmerz und ihren Fragen um? Kann es nach einer Funkstille wieder Kontakt zueinander geben? Um diese Fragen geht es in diesem Buch.

### **Kinderbuch:**

**Alles Familie! / Alexandra Maxeiner u. Anke Kuhl.  
– Klett Kinderbuch, 2011.**

Ben streitet sich manchmal mit seiner Schwester Lisa. Jakob hat einen Dreiviertelpapa, den er furchtbar gern hat. Carla und Moritz haben sogar zwei Mamas und zwei Papas. Jule ist traurig und will keine neue Mama haben. Paula feiert zweimal im Jahr: Geburtstag und Ankommtag. Eins haben aber alle gemeinsam: Jder gehört zu einer Familie, und die gibt's nur ein Mal auf der Welt. Sachbilderbuch ab 5 Jahren mit vielen Illustrationen

### **Hörbuch:**

**Neuhaus, Nele: Wer Wind sät / gelesen von Julia  
Nachtmann. – Hörbuch Hamburg, 2011. -**

Seit Tagen liegt der tote Nachtwächter im Firmengebäude. Gemeinsam mit ihrem Chef Oliver von Bodenstein ermittelt Pia Kirchhoff im Umkreis einer Bürgerinitiative, die gegen einen geplanten Windpark kämpft.

## **PASSADE**

### **Flohmarkt an der Pfahlscheune**



Nach einjähriger Pause sollte es in diesem Jahr am 27. August wieder einen Flohmarkt geben. Allerdings bewirkte diese Pause auch, dass die Organisatoren aus der Wählergemeinschaft sich Gedanken machten, den Flohmarkt etwas anders und damit attraktiver zu gestalten. Er sollte erstmals in und um die Pfahlscheune stattfinden. Für weitere Stände sollte dazu noch das große Zelt aufgestellt werden. Gedacht! Getan! Am 26. August traf man sich ab 17.00Uhr zur Verteilung der 16 Stände für die Anbieter/innen, den Aufbau der Tische sowie die Platzierung der Cafeteria und Spülstation. Aufgrund einer Unwetterwarnung wurde beschlossen, das Zelt erst am nächsten Morgen aufzubauen, den Würstchenstand der Feuerwehr sowieso. Nächster Morgen, Samstag, 27. August! Unwetter ist ausgeblieben. Es scheint sogar mal die Sonne. Die Stimmung ist gut, das Zelt steht, letzte Stände werden aufgebaut! Die Feuerwehr kümmert sich zwar um den Verkauf heißer Würstchen und kalter Getränke, allerdings fehlt der Cafeteria das Verkaufs- und Spülpersonal. Kurzfristig springen mehrere Frauen vom Passader Stammtisch ein. Nun ist alles geregelt bis auf das „Toilettenproblem“, das sich leider kurzfristig nicht beheben lässt. Der obligatorische Regen dieses Sommers fällt dann zwischendurch doch noch, trübt aber die Stimmung der Anbieter und Besucher nicht wirklich. Für einen bemerkenswerten Auftritt mit Mitmacheffekt sorgen Sofie Mordhorst und Lena Finck-Stoltenberg (sie tritt seit einigen Jahren im Zirkus Ubuntu auf). Die beiden talentierten Mädchen kommen zum Flohmarkt und bringen einen Zirkuskoffer voller Utensilien für verschiedene Kunststücke mit. Sie zeigen ihr Können und animieren andere Kinder zum Mitmachen. Kein Wunder also, dass dieser erste Flohmarkt an der Pfahlscheune im großen und ganzen bei allen Anwesenden positiv in Erinnerung bleibt, im Detail aber noch ein wenig nachgebessert werden könnte.

*U. Riedel*

### **Büchercafé am 29. Oktober 2011**

Seit einigen Jahren bietet das Büchercafé, organisiert und ausgerichtet vom Frauenstammtisch, im **Passader Dörpshuus** allen Leseratten, Bücherwürmern, Vielesern sowie allen Kuchen- und Tortenliebhaber(inne)n ein vielfältiges und hochwertiges Angebot. Das soll auch in diesem Jahr wieder so sein, und zwar am **29. Oktober ab 14.00Uhr**. Während des Flohmarktes wurden viele Bücher aus dem Bestand vom letzten Jahr verkauft, so dass wir auf Nachschub (besonders auch Kinderbücher) angewiesen sind. Wir bitten daher wieder um Buchspenden oder Bücher, die wir in Kommission verkaufen. In dem Falle sollten die Bücher bereits mit Namen und Preis versehen sein. Wir sammeln die Bücher am Montag, 24.10. in der Zeit von 17.00 – 19.00Uhr im Dörpshuus ein. Auskunft rund um das Büchercafé gibt es auch unter Tel. 04344 4396 (U. Riedel) oder 04344 4418 (K. Heintz). Auf ganz viele Büchercafé-Gäste von nah und fern freuen sich die Passader Stammtischfrauen!

## Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und –CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind:

### 01. November und 22. November.

Tegelredder, Grootkoppel	11.40 – 12.00 Uhr
Bushaltestelle, Feuerwehr	16.25 – 16.45 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian*  
Tel. 04342-5981



## Jugendfeuerwehr Passade See

### Hoffentlich ein goldener Herbst!!!

Das **Dorffest** in **Stoltenberg** fand am **20. September** statt. Hier präsentierten wir uns sowohl am Vor- als auch am Nachmittag mit einem Wasserspiel, was den Kleinen und Großen viel Spaß machte.

Beim **Übungsdienst** am **29. August** stand die Vorbereitung auf die Abnahme der Jugendflamme Stufe I im Vordergrund. Wir teilten unsere Jugendlichen in insgesamt 3 Gruppen ein. Eine Gruppe wird geleitet von Ingo und Didi, dort werden die neueren Jugendfeuerwehrmitglieder und die Mitglieder der Kindergruppe auf die feuerwehrtechnische Ausbildung, spielerisch, vorbereitet. Eine weitere Gruppe unter der Leitung von Oeli, Finn-Ole und Arn beschäftigte sich mit den Armaturen der Feuerwehren und baute bereits einen kleinen Löschangriff mit Hilfe eines Unterflurhydranten, als Wasserentnahmestelle, auf. Die dritte Gruppe, begleitet von Till, Hannah und Alex, setzte sich mit Anlegen eines Druckverbandes, dem Aufbauen der Rettungstrage, des Absetzen eines Notrufes und dem Erstellen von Knoten und Stichen auseinander. Dieses alles sind Aufgaben die im Rahmen der Abnahme Jugendflamme Stufe I (Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens, es gibt 3 Stufen) erbracht werden müssen. Beim nächsten Dienst werden diese Aufgaben erneut abgefragt und somit ist dann jeweils der eine Teil erledigt und die Gruppen werden untereinander getauscht.

Am **12. September** wurde dann beim **Übungsdienst** unser Wissen vom letzten Mal abgefragt. Alle meisterten diese Wiederholung mit Bravour und somit ist dieser Teil der Jugendflamme für die jeweiligen Teilnehmer abgearbeitet. Nun werden die Gruppen getauscht und bei den nächsten beiden Dienstabenden die o.g. Aufgaben an die Jugendlichen der jeweils anderen Gruppe erneut vermittelt und im Anschluss daran abgefragt. Wir drücken die Daumen, dass auch dies hervorragend gemeistert wird.

Der diesjährige **Nachtmarsch** der Jugendwehren des Amtes Probstei fand am **16. September** in Stein statt. Bei uns meldeten sich dazu so viele Jugendliche, dass wir mit insgesamt 2 Staffeln, Passader See I und II, und 6 Betreuern starten konnten. In Stein angekommen, meldeten wir uns bei der Leitung um unsere Aufgabenzettel etc. in Empfang zu nehmen und starteten ca. 18.15 Uhr. Unterwegs mussten viele verschiedene Aufgaben erfüllt werden. Ein Fragebogen musste ausgefüllt werden und genau 2,6 l Ostseewasser mussten mit Hilfe eines Plastikbeutels mit ins Ziel gebracht werden. Aber auch noch andere Aufgaben galt es zu bewältigen, wie z.B. Teelichter mit Hilfe einer Spritze löschen, genau 500 g Holz von einem Baumstamm absägen, 3 C- Schläuche flechten, eine kurze Strecke mit Hilfe von Cola Kisten zu überwinden, natürlich ohne den Boden zu berühren. Ebenfalls mussten wir Holzscheiben auf eine bestimmte Art und Weise übereinander stapeln und so viele Feuerwehr Armaturen wie möglich aneinander kuppeln. Das Wetter war auf unserer Seite und somit kamen wir trockenen Fußes nach ca. 7,5 km Fußmarsch so gegen 20.45 Uhr am Feuerwehrhaus in Stein an. Dort stärkten wir uns bei Getränken, Berlinern und Bratwurst. Um 22.30 Uhr fand die Siegerehrung statt, wir fuhren mit super Platzierungen nach Hause, Gruppe I belegte den 7. Platz und Gruppe II den 9. Alles in allem hatten wir viel Spaß und wir fanden, es war eine tolle Veranstaltung und wir werden auch im nächsten wieder gern nach Stein reisen, die ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigten.

Die **Leistungsspange** absolvierten unsere Jugendfeuerwehrmitglieder am **18. September** in Malente.

Die Leistungsspange stand bis zur Abnahme in Malente unter keinem guten Stern. Bereits seit April waren wir mit der JF Prasdorf dabei für diesen wichtigen Wettkampf zu üben und zu trainieren, denn wir wollten perfekt vorbereitet sein auf die „Abschlussprüfung der Jugendfeuerwehr“. Bereits im Juni stand der erste Termin in Kiel auf dem Zettel, dieser fiel aufgrund schlechtester Organisation auf Landesebene aus, da angeblich zu wenige Jugendfeuerwehren angemeldet waren.

Wir nahmen dies als zusätzliche Motivation und machten uns am 19. Juni auf nach Niebüll, nahmen 1 1/2 Stunden Fahrt auf uns, um die Spange zu erlangen. Doch wir sollten wieder enttäuscht werden. Diesmal machte uns Petrus einen Strich durch die Rechnung. Es goss wie aus Eimern und keine Besserung war in Sicht, sodass die Veranstaltung abgebrochen wurde und wir die weite Strecke gefrustet zurückfahren mussten. Jetzt also der Termin in Malente, die letzte Chance für dieses Jahr und einige, die Spange überhaupt zu bekommen. Zwei eigentlich einge-

plante Mitglieder mussten wir ersetzen, die am 18.09. keine Zeit hatten. Dies taten wir mit den Kameradinnen Esther und Julia aus Brodersdorf bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals herzlichst für das Einspringen bedanken möchten!!!

Also wieder zwei Neue mit in die Gruppe integrieren und üben, üben, üben...

18. September, 8.45 Uhr Abfahrt nach Malente. Alle waren aufgeregt und gespannt, die Betreuer und Jugendwarte teilweise mehr als die Leistungsspannenwärter. Wir stellten uns zunächst der wichtigsten Disziplin, dem Aufbau des Löschangriffes nach FwDV 3, wer hier nicht besteht, kann direkt wieder nach Hause fahren.



Die Jugendlichen spulten das eingetübte ab, 3 von 4 Punkten für die Übung, 4/4 Punkten für das Auftreten! Perfekter Start! Direkt ging es weiter zur Schnelligkeitsübung, 120 m Schlauchmaterial auf Zeit ohne Drehungen hintereinander ausrollen und ankuppeln. Wieder eine super Leistung, 4 Punkte für die Übung, 3 für das Benehmen, da einem das berühmte Wort Sch\*\*\*\* entwich. :-)) Ab ging es in die Umkleide und rein in die Sportklamotten und raus zum Kugelstoßen. 55 m mussten erreicht werden, um zu bestehen, mit 75 m Gesamtstoßweite erreichten wir sowohl für die Übung als auch für's Benehmen 4 von 4 Punkten. Danach ging's direkt auf die Laufbahn, 2000 m Staffellauf. Die 2000 m sind unter den Jugendlichen aufzuteilen. Auch hier gab unsere Gruppe alles, so schnell wie bei keiner Übung unterwegs.

Wir wurden mit 3 Punkten belohnt sowie wiederum 4 Punkten für das Benehmen. Sven hatte sich so verausgabt, dass er kurzzeitig Probleme mit seinem Kreislauf hatte, was zeigt wie sich die Bewerber ins Zeug legten und alles für die Gruppe gaben! Als letztes stand nun die Theorie auf dem Programm, 3 von 4 Punkten und 4 Punkte für's Benehmen rundeten den Tag ab! Um 15.30 Uhr dann endlich die Verleihung. Es schallte über den Platz: Da is' das Ding!!! Am Auto wurde dann schon einmal auf die Leistungsspanne angestoßen, die richtige Party folgt am 8. Oktober in Passade, die sich die Jugendlichen nach dem monatlangen Üben verdient haben.

Wir gratulieren nochmals Arn Mordhorst und Jacob Lorengel aus Passade, Patrick Hahn, Fabian Haußmann, Robin Strelau, Sven Wichelmann aus Prasdorf sowie Esther Kähler aus Brodersdorf zur Leistungsspanne und bedanken uns bei Hannah Steinhardt aus Passade und Kelvin Reimann aus Prasdorf für die Unterstützung der Gruppe als Füller sowie bei Julia Baumann aus Brodersdorf, die als Ersatzfrau mit in Malente war. Ihr wart ein super Team!

Nun sind wir alle sehr auf die folgenden Termine wie z.B.

02.10.11	Laternenfest
08.10.11	Nachfeier Leistungsspanne
05.11.11	Kameradschaftsabend
26.11.11	„Anglühen“ gespannt

### Geplantes:

Jeden ersten Montag im Monat findet, auf Anfrage, unsere **Schrottsammlung** statt. Anmeldungen müssen bitte bis zum Freitag vorher bei Ingo Neelsen (Tel.: 04344/415707) eingegangen sein.

Vielen Dank.

Wir hoffen weiter auf Ihr/Euer Interesse.

*Ihre/Eure  
Jugendfeuerwehr Passader See*

## PRASDORF

### Der Bücherbus kommt!

Der **Bücherbus** kommt am **Montag, den 24. Oktober 2011** und hält

an der Telefonzelle	von 09h40 – 09h55 Uhr
am Feuerwehrgerätehaus	von 17h00 – 17h15 Uhr
und in der Teichstraße	von 17h20 – 17h45 Uhr

Nächster Termin für die Buchausleihungen ist **Montag, der 14. November 2011** (gleiche Zeiten).

### Teil 5 des Terminkalenders für das Dörpshus

**(Änderungen stets vorbehalten) :**

#### Oktober

04.	20h00 Uhr	WGP
05.	17h30 Uhr	Jugendfeuerwehr Prasdorf
	18h30 Uhr	Sparclub „Hol di ran“
	19h30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
10.	15h00 Uhr	Klönsschnack
	19h30 Uhr	SPD

12. 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 17. 19h00 Uhr AG Dorfchronik  
 19. 17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf  
 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 19h30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 21. S P D  
 24. 15h00 Uhr Klönschnack  
 26. 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 28. S P D

## November

01. 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 20h00 Uhr WGP  
 02. 16h00 Uhr –  
 19h30 Uhr DRK – B L U T S P E N D E  
 04. / 05. Freiwillige Feuerwehr Prasdorf –  
 Laterne-Laufen  
 07. 15h00 Uhr Klönschnack  
 09. 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“  
 13. Gemeinde Prasdorf – Volkstrauertag  
 14. 15h00 Uhr Klönschnack  
 16. 17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf  
 19h30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 21. 19h00 Uhr AG Dorfchronik  
 25. Jugendfeuerwehr Prasdorf –  
 Baumanleuchten  
 28. 15h00 Uhr Klönschnack

## Dezember

01. 15h00 Uhr Gemeinde Prasdorf – Basteln  
 für den Nikolaus  
 02. 18h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 05. 19h30 Uhr SPD  
 06. 14h00 Uhr Gemeinde Prasdorf – Nikolaus  
 10. 19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf  
 – Weihnachtsfeier  
 11. 15h00 Uhr WGP – Adventskaffee  
 12. 17h00 Uhr Klönschnack  
 17. Jugendfeuerwehr Prasdorf –  
 Weihnachtsfeier

## Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,

am 29. September fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Behandelt wurden dabei u. a. mehrere Anträge der SPD-Fraktion. Im nichtöffentlichen Teil wurden Grundstücksangelegenheiten beraten. Das Protokoll der Sitzung wird in den nächsten *Ortsnachrichten* veröffentlicht.

Am 28.09. besuchte die neue Landrätin Stefanie Ladwig das Amt Probstei und stellte sich persönlich vor. In einer Diskussionsrunde mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Amtes wurden verschiedene The-

men angesprochen, u. a. die Planungen zur StadtRegionalBahn, das Verfahren der Kindertagespflege, der geplante Stromleitungsnetzausbau, die Regionalplanung und manches mehr. Man kann schon einen anderen Stil feststellen.....

Langsam nähert sich der Winter. Der 100jährige Kalender soll für dieses Jahr einen sehr strengen Winter vorhersagen. Ja, es soll schon Mitte Oktober mit dem ersten Schnee losgehen. Nun, warten wir es 'mal ab. Gleichwohl hat auch der Kreis Plön bemerkt, dass jeweils zum Jahresende gewöhnlich auch die Jahreszeiten wechseln (wobei man sich da nach diesem Sommer nicht wirklich sicher sein kann...) und sich an die beiden letzten Winter erinnert. Die Gemeinden wurden aufgefordert, dem Kreis im Rahmen einer „Gefährdungsanalyse für den Katastrophenschutz des Kreises Plön → Schneelagen“ die öffentlichen Straßen zu melden, die bei starkem Schneefall und gleichzeitig auftretendem Wind regelmäßig durch Schneelasten gefährdet sind. Ziel ist es, in einer Karte besondere Hindernisse für die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, der Feuerwehren, des THW und des Katastrophenschutzes darzustellen. Aufgrund der geographischen Lage unserer Gemeinde habe ich dann auch alle Straßen außerhalb des Ortes gemeldet. Ich hoffe nur, dass die Karte nicht erst im Frühjahr 2012 zur Verfügung steht.

Apropos Winter : mit Veröffentlichung dieser Ortsnachrichten können Prasdorfer Bürgerinnen und Bürger sich wieder beim Vorsitzenden des Umwelt- und Bauausschusses, Klaus-Peter Sye ( ☎ 9107) melden, um Knickholz von der Gemeinde zu beziehen. Es sind noch einige Meter Knick „schlachtreif“. Preis pro Meter wie im Vorjahr : 15,00 Euro.

Dieses Angebot gilt natürlich nur für diejenigen, die ihr Holz vom letzten Jahr bereits bezahlt haben.

Bis zum 21.10. bietet die Abfallwirtschaft Kreis Plön wieder losen Kompost. Ab einer Mindestbestellmenge von 2m<sup>3</sup> erfolgt die Lieferung kostenlos. Die Preisliste entnehmen Sie bitte dem Aushang im Gemeindekasten.

Zur Abwechslung 'mal etwas Statistisches : am 31.03.2011 hatte Prasdorf 469 Einwohner/innen. Immerhin eine Person mehr als im Vorjahr ! Quelle : Mitteilung des Amtes Probstei

Ja, das war es auch schon wieder von mir. Ich wünsche uns einen goldenen Oktober und unseren Kindern schöne Herbstferien.

Herzliche Grüße

*Ihr / Euer  
 Matthias Gnauck*



## Freiwillige Feuerwehr

P R A S D O R F

### Tipp des Monats der Feuerwehr Prasdorf

Damit es nicht zu einem Blind Date kommt. Verabreden Sie sich mit uns, damit wir Ihnen im Ernstfall schneller helfen können

#### Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Es ist Dienstag, 21. Dezember 02.45 Uhr, Nieselregen und Temperaturen um den Gefrierpunkt. Die Sirene heult durch die Nacht und die Feuerwehrleute eilen zum Gerätehaus. Ein Haus in der Nachbarstrasse brennt. Die Kinder sind allein zu Hause und im Erdgeschoß ist ein Feuer ausgebrochen. Wertvolle Zeit verrinnt, weil der Angriffstrupp die gesicherte Einganstür nicht aufbekommt und aufgrund fehlender Ortskenntnisse keinen alternativen Zugang ins Gebäude findet...

#### Hier beenden wir die Vorstellung.

Je besser unsere Ortskenntnisse sind, desto schneller und effektiver können wir Ihnen helfen. Wir wissen dann, wo wir am besten unsere Fahrzeuge aufstellen können, wie wir unsere Trupps positionieren und wo wir auf mögliche Besonderheiten, wie Gastanks oder geringe Abstandsflächen zu Nebengebäuden achten müssen. Nehmen Sie mit der Wehrführung, Sven Erichsen Tel: 410451 oder Andreas Kay, Tel: 410491 Kontakt auf. Wir besprechen dann mit Ihnen, wann und wie wir uns einen Überblick Ihres Grundstücks verschaffen und ob wir eventuell eine Übung in Ihrer Strasse durchführen um mögliche Einsatzszenarien zu proben.

Nicht nur „normale“ Einfamilienhäuser, auch gewerblich genutzte Gebäude wie Scheunen oder Stallgebäude sowie Fremdenzimmer und Ferienwohnungen stellen große Herausforderungen für uns dar. Denken Sie an die Sicherheit Ihrer Familie und Ihrer Gäste und ermöglichen Sie uns Rettungswege und Aufstellflächen im vorweg zu erkunden.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

*Andreas Kay  
-stellv- Wehrführer-*

### [www.ff-prasdorf.de](http://www.ff-prasdorf.de)

#### Feuerwehr Prasdorf ist online

Seit dem 01. Oktober ist die Homepage der Feuerwehr Prasdorf online.

Unter [www.ff-prasdorf.de](http://www.ff-prasdorf.de) finden Sie alle nützlichen Informationen über Ihre Feuerwehr.

Wir bedanken uns bei unserem Mitglied Doris Artzinger für die Erstellung der Homepage und freuen uns auf viele Klicks und Einträge in unserem Gästebuch.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Prasdorf*

### Jugendfeuerwehr Prasdorf

#### Team PraPaBro hat ihre Gesellenprüfung erstklassig abgeliefert

Die Leistungsspange 2011 stand unter keinem guten Stern. Der erste Termin im Juni 2011 in Kiel wurde wegen geringer Beteiligung abgesagt. Der zweite Termin im Juli 2011 in Niebüll musste wegen starken Regens abgebrochen werden und auch für den Termin am 18.09.2011 in Bad Malente standen die Wetterprognosen nicht gut. Starkregen und Gewitter waren angesagt. Die Regenfälle auf dem Weg nach Bad Malente ließen so einige Sorgenfalten auf unseren Gesichtern erscheinen. Aber je näher wir nach Bad Malente kamen, desto heller wurde es. Florian hatte ein Einsehen!



*Team PraPaBro – Kameraden und Kameradinnen aus Prasdorf, Passade und Brodersdorf*



Aufgrund der vielen Verschiebungen mussten sich verschiedene Jugendfeuerwehren zusammen tun. PraPaBro steht für die Jugendfeuerwehren Prasdorf, Passade und Brodersdorf. Seit April hatten alle fleißig geübt und wollten nun auch abliefern. Es wäre die letzte Chance für dieses Jahr gewesen. Für einige wäre dieses Jahr die letzte Chance gewesen, die Leistungsspange überhaupt erwerben zu können. Nach den vielen Stunden der investierten Freizeit wäre es ein herber Schlag gewesen, die Leistung nicht zeigen zu können.

Wir starteten mit der wichtigsten Disziplin: dem Aufbau des Löschangriffs. Wenn der nicht ordnungsgemäß aufgebaut wird (und führen schon Schlauchdreher zu Punktabzügen), kann die Mannschaft direkt nach Hause fahren. Diese Disziplin kann nicht wiederholt werden und das wurde 6 Mannschaften zum Verhängnis. Entsprechend nervös waren alle. Wobei die Betreuer nervöser waren, als die aktiven Kameraden und Kameradinnen der Jugendfeuerwehr. Denn professionell wurde von ihnen die Saugleitung von der offenen Wasserstelle zur Pumpe aufgebaut und anschließend die Wasserversorgung von der Pumpe zum den Strahlrohren. Die Gruppenführerin gab exakte Anweisungen, die über den ganzen Platz zu hören waren. So soll es sein! Alle starteten, als hätten sie noch nie etwas anderes gemacht. Die stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin der JF Prasdorf, Tanja Hahn, sagte nach der erfolgreichen Übung: „Das sieht aus, wie gemalt!“ Die Punktevergabe bestätigte ihre Aussage.



Die wichtigste Disziplin „Löschangriff aufbauen“

Als nächstes war der Schnelligkeitstest an der Reihe und wurde ebenso korrekt abgeliefert. Anschließend wurde sich für den Fitness-Test umgezogen. Beim Staffellauf konnte die maximale Zeitvorgabe von 4 Minuten 20 Sekunden mit 3 Minuten 36 Sekunden um einiges unterboten werden. Alle haben alles gegeben! Genauso wie bei der nächsten Disziplin – dem Kugelstoßen. Einige haben sich unter den Wettkampfbedingungen um bis zu 3 Metern zu den Übungsentfernungen gesteigert und so konnte sich das Team „PraPaBro“ über 18 Meter über Soll freuen. Der Theorieteil war dann eigentlich nur noch Formsache.

Mit 20,8 Punkten von 24 hat unsere Jugendfeuerwehr-Truppe PraPaBro eins der besten Ergebnisse der letzten Jahre erreicht.

Wir gratulieren den Kameraden der JF Prasdorf Patrick Hahn, Fabian Haßmann, Robin Strelau und Sven Wichelmann herzlich zur bestandenen „Gesellenprüfung“.

*Für die Jugendfeuerwehr Prasdorf  
Doris Artzinger*

### \*\*\*HALLEN-FUSSBALL\*\*



\*

**An alle Fußballer und die, die es werden woll(t)en:  
Egal .....**

ob Alt oder Jung,  
Amateur oder Profi,  
Neuanfänger oder langjähriges Mitglied  
..... wer aus der Region kommt  
und Lust hat mitzumachen:

**Wir starten unsere Hallensaison wieder am  
Donnerstag, den 27. Oktober 2011,  
um 20:30 Uhr**

**in der Probsteierhagener Sporthalle!  
(Danach jeden Donnerstag zur selben Zeit)**

Auf zahlreiches und spielfreudiges  
Erscheinen freut sich

Euer Vorstand der  
SG Prasdorf

\*\*\*You never walk alone\*\*\*

Ich möchte mich recht herzlich für die lieben Glückwünsche und  
Aufmerksamkeiten zu meiner

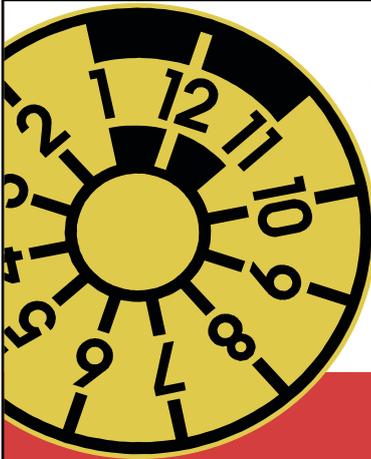
## Konfirmation

am 28. August 2011

auch im Namen meiner Eltern, bedanken.

Sophie Kristin Schnoor

Röbsdorf



## SAT Kfz-Sachverständige

Sachverständige am Tonberg

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung  
sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



2001 2011



Unsere Serviceleistungen:

- Lieferservice
- Kommissionskäufe
- Lotto-Annahmestelle
- Präsentkörbe
- Postservice Mo.-Sa. 10.00 - 12.0

*unser Angebot für Sie: viele Artikel zu Discounterpreisen*



Frischgold

**Deutsche Markenbutter**

250gr. Pack.

**1,15**

Alte Dorfstraße 53, 24253 Probsteierhagen  
Tel. 0 43 48/84 90, Fax 0 43 48/91 95 50

IHR KAUFMANN Frischemarkt Baasch  
Inhaber Matthias Baasch

Partyservice Andrea Baasch

Suppen - Menüs - warme Braten - Schnittchen - Kalte Platten

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 7.00 - 13.00 Uhr



[www.foerde-sparkasse.de](http://www.foerde-sparkasse.de)

Tagesaktuelle Konditionen unter  
[www.foerde-sparkasse.de/weltspartag](http://www.foerde-sparkasse.de/weltspartag)  
oder in Ihrer Filiale.

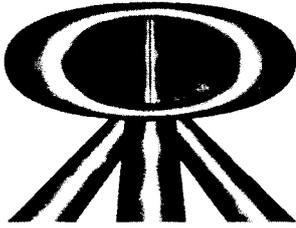
## Ohren gespitzt: Am 28. Oktober ist Weltspartag!

Besuchen Sie uns am Weltspartag in unserer Filiale in  
Probsteierhagen in der Zeit von 9.00 - 14.00 Uhr.

 Förde  
Sparkasse

Attraktive Zinsen, feste Laufzeiten und absolute Sicherheit. Sichern Sie sich jetzt zusätzlich den Sonderbonus zum Weltspartag. Herzlich willkommen.

# HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail. Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung. Wir nehmen uns für Sie Zeit.

- Exclusive HAUSTÜREN**
- Möbel**
- TREPPEN**
- INNENAUSBAU**
- TROCKENBAU**
- FENSTER**
- DACHAUSBAU**

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen  
 ☎ 04344 / 4462    📠 04344 / 302419

**CDU** *Probststeierhagen*

Einladung

zum

# Weinfest

im Schlosskeller

am

**Sonnabend, 22. Oktober**

20.00 Uhr

*Gemütlicher Weinabend mit einer Auswahl guter Pfälzer Weine, Käse und Zwiebelkuchen.*



Den Erlös der Veranstaltung stellen wir dem Schloss Hagen und der Jugendarbeit im Ort zur Verfügung.

## Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00  
 Fax 0 43 48 / 91 24 01



- Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**
- Flachdachabdichtungen**
- Fassadenbekleidungen**
- Veluxfenstereinbau**
- Bauklempnerei**

**Olaf Malü · Dachdeckermeister**  
**Augustental 40 · 24232 Schönkirchen**

**VELUX** <sup>®</sup> geschulter Betrieb *Qualität von Meisterhand*

**Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen**

# AUTO *Galerie*

## KFZ-Meisterbetrieb

für sämtliche Fabrikate  
in Probsteierhagen GmbH

Handel mit Kraftfahrzeugen / Reparaturen aller Art / Reifenservice  
Scheibenservice / Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / HU+AU

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier im Ort...

Von **AUTOKAUF** bis **ZAHNRIEMENWECHSEL**  
alles aus einer Hand !!!

Wir bereiten Ihr Auto auf die **kälte** Jahreszeit vor.

Einige unserer knallhart kalkulierten **Winterreifen-Angebote**



**205/55 R 16 H ab 85,00**

**175/70 R 13 T ab 49,00 €**

**185/60 R 14 T ab 57,90**

**195/65 R 15 T ab 61,90**



Weitere Angebote, auch für Ganzjahresreifen, erteilen wir Ihnen gerne. Ebenfalls haben wir diverse gebrauchte

Fahrzeug Hol- und Bringservice

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00 - 18:00, Sa.\*9:00 - 12:00 Uhr \*nur Verkauf  
Krensberg 2 . 24253 Probsteierhagen . Tel. 04348/919110 - Fax -919111

[autogalerie@gmx.de](mailto:autogalerie@gmx.de) [www.mobile.de/Auto-Galerie](http://www.mobile.de/Auto-Galerie) Werkstatt -919112

# KIELmann

Fenster, Türen  
& Malerarbeiten GmbH

Fenster - Haustüren - Innentüren  
Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden  
Malerarbeiten - Fassadendämmungen

**Wir setzen Akzente**

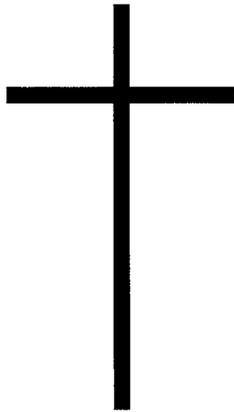
**Tel.: 0431/672728**

Borsigstraße 15a - Kiel wellsee  
[www.kielmann-fenster.de](http://www.kielmann-fenster.de) [info@kielmann-fenster.de](mailto:info@kielmann-fenster.de)

## Erd-, Feuer- und Seebestattungen

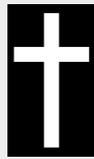
# UWE SINDT

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere.  
Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen.  
Annahme von Bestattungsvorsorgen.

## Mühlenstedt Bestattungen



Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen  
[www.muehlenstedt-bestattungen.de](http://www.muehlenstedt-bestattungen.de)

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

**Wir sind jederzeit erreichbar.**

**(0 43 48) 10 29**

### Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margrit Lüneburg

**Für die einzelnen Artikel** sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

**Anzeigenannahme:**  
Gemeinde Probsteierhagen,  
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen,  
Telefon (0 43 48) 89 16,  
e-mail: [ortsnachrichten@freenet.de](mailto:ortsnachrichten@freenet.de),  
[www.probsteierhagen.de](http://www.probsteierhagen.de)

**Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:**  
jeweils 25. des Monats

**Gesamtherstellung:**  
Druckgesellschaft mbH  
Joost & Saxen,  
Eckernförder Str. 239,  
24119 Kronshagen  
Tel. (04 31) 54 22 31,  
Fax (04 31) 54 94 34  
e-mail: [dgmbh@gmx.de](mailto:dgmbh@gmx.de)

**Auflage:** 1.400 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

**Ausgabetag:** 13. Oktober 2011

ClimatePartner   
**klimaneutral  
gedruckt**

Zertifikatsnummer:  
353-10301-0111-1003  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)

# Jetzt für Sie in Probsteierhagen: VR Immobilien Service



Huus to old!  
Ick to old!  
Wat nu?



**Sie wollen  
verkaufen  
oder kaufen?  
Wir helfen Ihnen!**

**Ihr Team**  
Nicole Zebrowski, Iris Böttcher, Jutta Toschke  
☎ **(04348) 1015**



**Direkt  
für Sie  
vor Ort.**

**Jörg Westphal**  
**0171 / 3805542**  
Betriebswirt der  
Wohnungswirtschaft

**kompetent - seriös - zuverlässig**



**VR Bank** *Meine* Volksbank Raiffeisenbank in der Region  
**Ostholstein Nord - Plön eG**

Aktuelle Immobilienangebote auch unter [www.meine-vrbank.de](http://www.meine-vrbank.de)